

ClubMitteilungen

Heft 52 – 25. Jahrgang
Dezember 2025



**Turnierlizenz: Mehr Service, Sicherheit
und Modernisierung**

TT-Finals in Erfurt:

Interview mit Dr. Wolfgang Dörner, DTTB

**13. Hauptversammlung und Clubmeisterschaften
in Rostock**



**DER
CLUB**

**DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.**

Abenteuer **AFRIKA**



**SAFARI
EXPERIENCE**

SCHARFF



**PRIVATE GUIDED AB 2 PERSONEN • SELFDRIIVE
KLEINGRUPPENREISEN • INDIVIDUALREISEN**



**Entdecken Sie unsere neuen Kataloge:
AFRIKA 2026 & WELT ENTDECKEN 2026
Bestellung unter www.scharff-reisen.de/katalog**



Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 8
Neue Mitglieder _____	9
Geburtstagsglückwünsche _____	12 - 13
Terminüberschneidung bei WM und TT-Finals _____	14
Interview zur Turnierlizenz mit Dr. Wolfgang Dörner _____	15 - 16
TT-Finals - Rückblick _____	17
Interview zu dem TT-Finals mit Dr. Wolfgang Dörner _____	18 - 21
Infos _____	22
Einladung zur 13. Hauptversammlung und Clubmeisterschaften_	23
Ausschreibung zur 13. Hauptversammlung und Clubmeisterschaften _____	24 - 26
Anmeldung zur 13. Hauptversammlung und Clubmeisterschaften _____	27 - 30
Ehrung für Heidi Wunner _____	35
Die Sieger der Deutschen Seniorenmeisterschaften _____	36 - 39
Die Sieger der Senioren Europameisterschaften _____	40 - 42
Die Sieger der Deutschen Seniorenmannschaftsmeisterschaften	43 - 44
Die Sieger des Deutschlandpokal AK 60 _____	45
Teil 3 Club-Chronik von Rolf Liczmanski _____	46 - 48
Nachrufe _____	50
Internationaler Senioren-Turnierkalender _____	51 - 52

IMPRESSUM

Herausgeber:	DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.
Geschäftsstelle:	Johannes Röh Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel Telefon: 040/6703959 E-Mail: DERCLUB@tischtennis-senioren.de
Vereinskonto:	VR Bank Salzungen-Schmalkalden e.V. IBAN: DE11 8409 4754 0000 0126 61 – BIC: GENODEF1SAL
Club-Homepage:	www.tischtennis-senioren.de
Redaktion:	Daniela Baumann Tel.: 0931 661250 derclub-redaktion@tischtennis-senioren.de



Auf ein Wort

Liebe Mitglieder von DER CLUB,

schön, dass Ihr wieder dabei seid! Wenn Ihr diese Clubmitteilung Nr. 52 lest, hoffen ich, dass Ihr auf eine aufregende und sportlich erfolgreiche Zeit zurückblicken könnt – voller Spaß, Teamgeist und gemeinsamer Highlights.

Die Zeit seit der letzten Ausgabe unserer Clubmitteilung ist mal wieder wie im Flug vergangen. Kaum hatten wir das eine sportliche Highlight erlebt, stand schon das nächste vor der Tür! Besonders die Deutschen Meisterschaften der Senioren – sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb - sorgten für viele spannende Spiele und tolle Erfolge.

Und als wäre das nicht genug, folgte mit der Tischtennis-Europameisterschaft in Novi Sad (Serbien) ein weiteres absolutes Highlight, das uns sportlich wie auch menschlich begeistert hat.

Mit dem Beginn der neuen Saison stand gleich zu deren Auftakt ein Tischtennisturnier auf dem Programm: Am ersten Oktoberwochenende wurde der Deutschland-Pokal Senioren 60 ausgetragen. Als erstes Turnier der neuen Saison bietet der Wettbewerb nicht nur einen spannenden sportlichen Einstieg, sondern auch die willkommene Gelegenheit, alte Bekanntschaften aufzufrischen und sich mit leistungsstarken Gegnerinnen und Gegnern aus den Landesverbänden zu messen.



An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auf der Website des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) zahlreiche Informationen zu den genannten Turnieren zu finden sind. Bedauerlicherweise werden diese Inhalte von den Landesverbänden bislang nur selten aufgegriffen oder weiterverbreitet. Im Sinne einer besseren Transparenz und Information der Spielerinnen und Spieler wäre es sicherlich überlegenswert, wenn die Landesverbände künftig stärker dazu beitragen würden, die vom DTTB organisierten Seniorenmeisterschaften auf ihren eigenen Kommunikationskanälen bekannt zu machen.

Zu den Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren sei erwähnt, dass sie in diesem Jahr erstmals in die TT-Finals in Erfurt integriert waren, welches für eine besondere Atmosphäre sorgte.

Ein großer Pluspunkt war, dass alle Spiele der Seniorinnen und Senioren in einer einzigen Halle, der Messehalle 3, ausgetragen wurden. Das trug zur besseren Übersicht bei und stärkte das Gemein-

schaftsgefühl unter den Teilnehmenden. Besonders positiv fiel auf, dass der rote Bodenbelag den internationalen Vorgaben entsprach – ein Detail, das das professionelle Gesamtbild zusätzlich unterstrich. Lediglich die Ausführung der Verlegearbeiten ließ noch etwas Luft nach oben, hier muss bei künftigen Veranstaltungen nachgebessert werden.

Die aufgebauten Tribünen boten allen Beteiligten ausreichend Platz und ermöglichten einen sehr guten Überblick über das Spielgeschehen. Gleichzeitig sorgten sie dafür, dass die Gänge zwischen den Tischreihen fast frei blieben.

Gutes und weniger Gutes für die Senioren bei den TT-Finals

Insgesamt wurde es von Spielerinnen und Spielern, Turnierleitung und Schiedsrichtern gleichermaßen als äußerst positiv empfunden, dass alle Altersklassen in einer großen, gemeinsamen Halle spielen konnten. Diese Nähe sorgte für kurze Wege und eine tolle Stimmung während den Turniertagen.

Neben den positiven Eindrücken gab es leider auch einige Punkte, die weniger erfreulich waren. So standen beispielsweise keine Duschmöglichkeiten zur Verfügung, was nach den sportlichen Aktivitäten als Mangel empfunden wurde. Auch das Catering in der Halle entsprach nicht ganz den Bedürfnissen unserer Seniorinnen und Senioren - weder hinsichtlich des angebotenen Sortiments noch in Bezug auf die Öffnungszeiten.

Darüber hinaus fiel unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf, dass die Halle 3, in der sie untergebracht waren, von den übrigen Besucherinnen und Besuchern der TT-Finals nur sehr spärlich frequentiert wurde. Selbst das Maskottchen des

Turniers, die „Erfurter Puffbohne“, ließ sich während der gesamten Veranstaltung leider nicht zu einem kurzen Besuch in Halle 3 blicken.

Auch unsere Seniorinnen und Senioren hatten nur eingeschränkte Möglichkeiten, die anderen Turniere und Wettbewerbe zu besuchen. Zum einen war ihr eigener Spielplan sehr dicht getaktet, sodass zwischen den einzelnen Begegnungen kaum Zeit blieb, um sich anderweitig umzusehen. Zum anderen waren die Informationen zu den übrigen Turnieren – insbesondere darüber, wann, wer und wo spielte – nur unzureichend verfügbar. Aushänge/Informationen im Bereich der Halle 3 waren leider nicht vorhanden. Dadurch war es für viele Teilnehmende schwierig, sich zu orientieren oder gezielt interessante Begegnungen zu verfolgen.

Kein gemeinsamer Abend

Ein wesentlicher Faktor, der das Gemeinschaftsgefühl unserer Seniorinnen und Senioren beeinträchtigte, war das Fehlen eines gemeinsamen Abends. Viele hatten sich auf eine gesellige Zusammenkunft gefreut, um sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und den Turniertag gemeinsam ausklingen zu lassen. Unglücklicherweise konnte der vorgesehene Außenbereich aufgrund der schwierigen Wetterlage nicht genutzt werden. Angesichts der bereits im Vorfeld ungünstigen Wettervorhersagen hätte diese Situation den Veranstalter jedoch nicht überraschen dürfen. Über klare Informationen, ob und wann eine alternative Veranstaltung geplant war, hätten sich unsere Seniorinnen und Senioren sehr gefreut. Da entsprechende Hinweise leider ausblieben, blieb der Wunsch nach einem gemeinsamen Abend unerfüllt - was viele Teilnehmende sehr bedauerten.



Weitere Eindrücke und Erfahrungen zu den TT-Finals 2025 findet Ihr auf den folgenden Seiten.

Die EM - ein gelungenes Turnier

Die Tischtennis-Europameisterschaft der Seniorinnen und Senioren fand im Juni in Novi Sad (Serbien) statt. Trotz zahlreicher Herausforderungen, die im Vorfeld von den Organisatoren zu bewältigen waren – darunter organisatorische, logistische und infrastrukturelle Hürden – entwickelte sich das Turnier letztlich zu einer rundum gelungenen Veranstaltung.

Mit großem Einsatz, viel Herzblut und spürbarem Engagement gelang es den Verantwortlichen, eine Meisterschaft auf die Beine zu stellen, die dem Geist und der Gemeinschaft des Tischtennisports in besonderer Weise gerecht wurde. Die positive Stimmung, die gute Organisation vor Ort und die herzliche Atmosphäre trugen dazu bei, dass sich alle Teilnehmenden willkommen fühlten und sportlich faire wie auch freundschaftliche Begegnungen erleben konnten.

Großes Lob für den geleisteten Einsatz

An all den genannten Turnieren waren erneut zahlreiche Mitglieder von DER CLUB sowohl sportlich als auch organisatorisch aktiv. Mit großem Einsatz, Leidenschaft und Teamgeist haben sie unseren Verein bei den verschiedenen Wettbewerben würdig vertreten und so maßgeblich zum positiven Gesamtbild beigetragen. Ihr Engagement – sei es an der „Platte“, in der Vorbereitung oder in der Betreuung – verdient besondere Anerkennung. Die Siegerinnen, Sieger und Platzierungen der einzelnen Wettbewerbe findet ihr auf den folgenden Seiten.

Ein wesentlicher Bestandteil in der Vorbereitung auf die Punkt- und Pokalspiele sowie auf die anstehenden Meisterschaften ist der TTR-Wert jedes einzelnen Spielers und jeder Spielerin. Er dient als wichtige Orientierung für die individuelle Spielstärke sowie der Mannschaftsaufstellung.

Das Tischtennis-Rating (kurz TTR) ist ein Ende 2010 veröffentlichtes Wertungssystem für die individuelle Spielstärke jedes deutschen aktiven Tischtennis-Spielers. Alle „offiziellen“ Tischtennis-Wettkämpfe in Deutschland sind TTR-relevant, d. h. wirken sich auf die TTR-Werte der teilnehmenden Spieler/-innen aus. Dazu zählen Punktspiele, Pokalspiele, Ranglistenturniere, Individualmeisterschaften, die meisten offenen Turniere und auch Auswahlspiele und internationale Wettkämpfe mit deutschen Spielern. Gewertet werden hierbei nur Einzelspiele; Doppel haben generell keinen Einfluss auf den TTR-Wert.

Eine kurze Erläuterung

„TTR-Werte (Tischtennis-Rating) sind eine statistische Punktzahl zur Bestimmung der Spielstärke von Tischtennisspielern, die nach dem Elo-System berechnet wird. Siege erhöhen den TTR-Wert, Niederlagen senken ihn, wobei die Veränderung je nach dem Leistungsunterschied zum Gegner und dem eigenen Alter beeinflusst wird. TTR-Werte sind für offizielle Punktspiele, Turniere und Pokalspiele relevant und dienen als Vergleichswert zwischen Spielern.“ Jeder Spieler besitzt zwei Wertungszahlen: den TTR-Wert und den davon abgeleiteten QTTR-Wert (Quartals-TTR-Wert).

Seit einigen Jahren findet der TTR-Wert auch bei der Auslosung der jeweiligen Meisterschaften Anwendung und hat damit einen bedeutenden Stellenwert im gesamten Turnierablauf erhalten. Diese Entwicklung trägt zum überwiegenden

Teil zu einer objektiveren und transparenteren Setzliste bei, da die statistische Spielstärke der Teilnehmenden besser berücksichtigt wird.

Auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen lässt sich sagen, dass der Einsatz des QTTR-Wertes bei Meisterschaften positiv bewertet werden kann.

Das Mannschaftsgefüge muss stimmen

Bei den Mannschaftsaufstellungen für den jeweiligen Punktspielbetrieb zeigt sich durch die konsequente Anwendung des TTR-Wertes mittlerweile ein deutlich anderes Bild. In der Vorbereitung auf eine neue Saison sind die Vereine angehalten, ihre Mannschaften grundsätzlich entsprechend der aktuellen QTTR-Werte der Spielerinnen und Spieler zusammenzustellen.

Diese Regelung führt jedoch nicht selten zu Aufstellungen, die in der Praxis kaum mit den gewohnten und eingespielten Teamkonstellationen übereinstimmen. Auf dem Spielformular erscheinen damit oft Mannschaftsaufstellungen, die mit den gemeldeten Aufstellungen nicht übereinstimmen.

Dabei wissen wir alle: Wenn eine Mannschaft erfolgreich sein soll, muss vor allem das Mannschaftsgefüge stimmen. Tischtennis mag zwar eine Einzelsportart sein, doch der Teamgeist spielt eine entscheidende Rolle. Der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, das gegenseitige Anfeuern und die Unterstützung abseits der „Platte“ sind wichtige Faktoren für Motivation, Ehrgeiz und nicht zuletzt für die Freude am Spiel. Nur wenn das Miteinander funktioniert, kann sich auch sportlicher Erfolg einstellen.

Aus meiner Sicht besteht hier Handlungsbedarf, um die derzeitige Regelung zu

überdenken und gegebenenfalls anzupassen. Ziel sollte es sein, den Mannschaftszusammenhalt zu stärken und zu verhindern, dass durch unglückliche Aufstellungszwänge Mannschaften auseinanderbrechen oder gar vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

Nur wenn die Regularien mit der sportlichen Praxis in Einklang stehen, lässt sich langfristig sicherstellen, dass der Punktspielbetrieb aufrechterhalten und idealerweise sogar weiter belebt wird. Eine ausgewogene Lösung zwischen sportlicher Fairness - wie sie der TTR-Wert bietet - und dem Erhalt gewachsener Teamstrukturen wäre hier im Sinne aller Beteiligten.

Seit dem 1. Juli 2024 gilt im deutschen Tischtennisturniersport eine neue Regelung: Für die Teilnahme an allen Individualwettbewerben – dazu zählen sowohl Turniere als auch Meisterschaften - ist der Erwerb einer Turnierlizenz erforderlich. Diese Lizenz kann nur über das Online-Portal myTischtennis beantragt werden und ist mit einer Gebühr verbunden.

Mit dieser Maßnahme sollten verschiedene organisatorische und rechtliche Fragen, die bislang offen waren, klar geregelt werden – insbesondere in Bezug auf Versicherung, Haftung bei Schäden und Aufsichtspflicht gegenüber Kindern und Jugendlichen. Zum anderen ist die Turnierlizenz als ein zentraler Bestandteil der fortschreitenden Digitalisierung des Wettkampfbetriebs vorgesehen. Sie soll als Basis für die zukünftige digitale Plattform „Turnierwelt“, die als zentrale Anlaufstelle und Informationssystem für Spielerinnen, Spieler, Vereine und Veranstalter dienen.

Turnierwelt und Turnierlizenz

Die Einführung der Turnierlizenz erfolgte mit o.g. Zielen. Doch inzwischen stellt sich die Frage, ob diese Ziele tatsächlich



erreicht wurden. Rückmeldungen aus Vereinen und von Spielerinnen und Spielern zeichnen ein anderes Bild. Aktive äußern ihr Unverständnis über die Verpflichtung, eine kostenpflichtige Lizenz beantragen zu müssen, und empfinden dies als zusätzliche Hürde statt als Fortschritt.

Die Folge ist: Zahlreiche Spielerinnen und Spieler haben sich entschieden, nicht mehr an offiziellen Turnieren oder Meisterschaften teilzunehmen. Einige beschränken ihre Aktivitäten mittlerweile auf den Trainingsbetrieb oder betrachten Tischtennis nur noch als Freizeitbeschäftigung.

Diese Entwicklung ist alarmierend, denn sie steht im Widerspruch zu dem ursprünglichen Ziel, den Tischtennissport zu fördern und zu stärken. Wenn eine Regelung dazu führt, dass die Zahl der Aktiven sinkt und das Engagement im organisierten Spielbetrieb nachlässt, dann bedarf sie dringend einer kritischen Überprüfung.

Liebe Mitglieder von DER CLUB, kaum zu glauben – schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu!

Gefühlt war doch gerade erst Saisonbeginn, die ersten Aufschläge saßen (oder auch nicht ganz – und schon stehen wieder Plätzchen, Glühwein und Festtagsstimmung auf dem Spielplan.

2025 war ein Jahr voller Bewegung – sportlich, organisatorisch und menschlich. Wir haben alle gekämpft, geschwitzt, gelacht, manchmal auch geflucht (natürlich nur ganz leise und dabei wieder einmal bewiesen, was unseren Sport wirklich ausmacht: Teamgeist, Leidenschaft und diese ganz besondere Mischung aus Ehrgeiz und Humor, die uns immer wieder zusammenbringt.

Zum Jahreswechsel möchte ich Euch im Namen des gesamten Vorstands ganz herzlich danken – für Euer Vertrauen, Eure aktive Teilnahme und Euer fortwährendes Engagement.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes, glückliches und sportlich erfolgreiches neues Jahr 2026.

Ein Blick nach vorn zeigt: 2026 wird für uns wieder ein besonderes Jahr! Auf dem Programm stehen unsere 13. Hauptversammlung und die 13. Clubmeisterschaft – und das in der schönen Hansestadt Rostock, die uns sicher den passenden Rahmen für sportliche Spannung und geselliges Miteinander bieten wird.

Bis dahin bleibt so, wie ihr seid: engagiert, humorvoll und ein bisschen verrückt nach Tischtennis!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2026!

Mit sportlichem Gruß

Heidrun Lemke



Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich

Höchste
Mitglieds-Nr:
3280
13.10.2025



Wilhelm Münzer	AUT	Melanie Mosterdijk	NI
Brigitte Gropper	AUT	Mesat Singin	NI
Thomas Karl	BA	Beate Koch	NI
Jürgen Heinze	BB	Wolfgang König	NRW
Ines Petersen	BE	Birgit Arning	NRW
Bernhard Rabsch	BW	Dr. Hans-Dieter Honrath	NRW
Freimuth Ringwald	BW	Karin Hüsken	NRW
Jutta Ernst	BW	Dr. Volker Hüsken	NRW
Klaus Hinrichsen	BW	Marco Vester	NRW
Andrea Winter	BW	Harald Rose	NRW
Prof. Dr. Thomas Häring	BW	Uwe Malsy	NRW
Margit Mosbacher	BW	Claudia Malsy	NRW
Steffi von Rahden	HE	Christa Bruckmann	RR
Michael Blucha	HE	Claudia Gentgen	RR
Rainer Schmitt	HE	Marianne Engelhardt	RR
Hartwig Ciepluch	HE	Thomas Bruckmann	RR
Dr. Wolfgang Dörner	HE	Thomas Dörr	RR
Rainer Küllmer	HE	Andreas Klinke	RR
Anja Hoppert-Dinse	MV	Steffen Schreiter	SA
Michael Dinse	MV	Natascha Voß	SH
Andreas Dinse	MV	Daniel Janda	SH
Sven Roll	MV	Mirko Schreuer	SH
Heiko Never	MV	Sascha Rebinger	SH
Danuta Brennecke	NI	Jens Fiedler	SN
Joanna Jerominek	NI	Christian Kreienbrink	TH
Nadine Adam	NI	Manfred Reinhold	TH

Abkürzungen: National

BA - Baden	NI - Niedersachsen
BW - Baden-Württemberg	NRW - Nordrhein-Westfalen
BY - Bayern	PF - Pfalz
BE - Berlin	RR - Rheinland-Rheinhausen
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

Abkürzungen: International

AUT - Österreich	NAM - Namibia
BEL - Belgien	NED - Niederlande
BUL - Bulgarien	POL - Polen
CRO - Kroatien	RUS - Russland
DEN - Dänemark	SUI - Schweiz
FRA - Frankreich	SWE - Schweden
GBR - Großbritannien	TUR - Türkei
ITA - Italien	HUN - Ungarn
LUX - Luxemburg	

DIE STÄRKSTE LIGA EUROPAS



www.ttbl.de

Modern, erfolgreich, international - Alle News rund um die stärkste Liga der Welt.

Dyn

Dyn gilt weiterhin als die offizielle Streaming-Plattform für die Live-Übertragung und Highlight-Berichterstattung aller Spiele der Tischtennis Bundesliga.

Top-Events

Die Stars der Liga in spannenden Duellen um Meisterschaft und Pokal:
Spitzensport vor Tausenden Fans hautnah miterleben!

LIEBHERR POKAL-FINAL FOUR 2026

DER SHOWDOWN IM DEUTSCHEN
TISCHTENNIS-POKAL

4. JANUAR 2026, RATIOPHARM ARENA
TICKETS: [TTBL.DE/TICKETS](https://ttbl.de/tickets)





Die Glückwunschecke

50 Jahre

Stephan Heub	10.01.1976
Jens Brühschwein	06.02.1976
Kathrin Körner	10.02.1976
Ralf Uphoff	25.02.1976
Enrico Wellmann	28.02.1976
Melanie Specht	11.03.1976
Luc Holcher	14.03.1976
Michael Scheer	24.03.1976
Michael Dinse	20.04.1976
Markus Baumgärtner	06.05.1976
Cornelia Wagner	10.05.1976
Tammo Fitzek	17.05.1976
Claudia Kupfer	20.05.1976
Manja Witt	06.06.1976
Alexander Körner	09.06.1976
Katrin Görger	19.06.1976

60 Jahre

Roland Hegemann	01.01.1966
Matthias Werder	23.01.1966
Susanne Amos	30.01.1966
Thomas Widmer	30.01.1966
Elmar-Georg Konrath	14.02.1966
Guido Urbany	15.02.1966
Diana Biermann	19.02.1966
Martin Fenn	08.03.1966
Thomas Dorst	09.03.1966
Thomas Schulz	14.03.1966
Gregor Kasprick	24.03.1966
Liane Rouschal	04.04.1966
Peter Meißner	05.04.1966
Claudia Rexer	08.04.1966
Marcus Franke	14.04.1966
Thomas Krieger	02.05.1966
Margit Mosbacher	03.05.1966
Elke StremLOW	04.05.1966
Christina Weindel	07.05.1966
Christian Klas	08.05.1966
Margit Müller	10.05.1966
Mike Windus	11.05.1966
Marion Wrusch	18.05.1966
Thomas Hamm	21.05.1966
Ralf Schemmel	22.05.1966
Dr. Thomas Thienel	28.05.1966
Stefan Kretschmer	11.06.1966
Irina Kasprick	13.06.1966
Renate Stürmer	16.06.1966

70 Jahre

Andrea Haensel	01.01.1956
Edmund Kieckbusch	02.01.1956
Marie-Sibille Weimbs	03.01.1956

Barbara Wenig	04.01.1956
Ulrike Hungerbühler	14.01.1956
Manfred Ritter	03.02.1956
Udo Beckmann	07.02.1956
Hamide Zarifian-Arnold	11.02.1956
Rita Giese	12.02.1956
Uwe Pöhla	28.02.1956
Harald Becker	06.03.1956
Harald Schwarz	07.03.1956
Hans Wyes	18.03.1956
Xaver Eschenlohr	20.03.1956
Helmut Diegel	30.03.1956
Ilona Söffltge	16.04.1956
Konrad Heilmaier	22.04.1956
Wigand Keller	01.05.1956
Horst Dangers	11.05.1956
Adelbert Ilfberger	15.05.1956
Wolfgang Poppelreuter	30.05.1956
Christina Roth	21.06.1956

80 Jahre

Franz Friesen	14.01.1946
Gottfried Suntrup	19.01.1946
Petra Redam	21.01.1946
Hans Kilian	26.01.1946
Bernd Schulz	28.01.1946
Gerhard Kerschler	30.01.1946
Hans-Martin Of	15.02.1946
Johannes Mann	03.03.1946
Manfred Reinhold	24.03.1946
Heiner Krieger	25.03.1946
Jacques Versang	17.04.1946
Monika Kübler	17.04.1946
Peter Hunke	30.04.1946
Ingrid Böttcher	13.05.1946
Roland Stephan	27.05.1946
Peter Froebel	15.06.1946
Heinz Beyelschmidt	16.06.1946
Rudolf Friedrich	17.06.1946
Michel Ciolek	23.06.1946

85 Jahre

Dr. Ingrid Dzick	08.01.1941
Heinz Blömeke	09.01.1941
Hans-Joachim Wegener	09.01.1941
Horst Hannappel	17.01.1941
Hanna Rappert	21.01.1941
Siegfried Just	12.02.1941
Wolfgang Rehmet	11.03.1941
Dimitrije Bilic	14.03.1941
Hans-Jörg Zdunek	12.04.1941
Franz Regner	13.04.1941
Wolfgang Schmidt	14.04.1941
Dieter Hindel	17.04.1941

Gunter Justin	30.04.1941
Ruth Schneider	11.05.1941
Dr. Ingo Stierle	11.05.1941
Manfred Bartels	17.05.1941
Heinz Pöhler	04.06.1941
Doris Elbe	11.06.1941
Manfred Müller	11.06.1941
Rainer Staat	20.06.1941

86 Jahre

Karin Niemeyer	13.01.1940
Hans-Bernd Broelmann	31.01.1940
Franz Evers	10.02.1940
Anita Flohr	28.02.1940
Uwe Wienprecht	29.02.1940
Helmuth Hartmann	24.03.1940
Holmer Abisch	07.04.1940
Brunhilde Tilkowski	10.04.1940
Kurt Troßmann	16.04.1940
Ingrid Burrack	17.04.1940
Erika Naujokat	18.04.1940
Prof. Dr. Bernd Witthaus	29.04.1940
Manfred Brocker	18.05.1940
Dr. Friedrich Bude	27.05.1940
Richard Haug	01.06.1940
Lothar Schwesig	05.06.1940
Dietmar Peche	05.06.1940
Adolf Strecker	17.06.1940

87 Jahre

Lisa Fraunholz	02.01.1939
Werner Schubert	15.01.1939
Wilhelm Smolka	16.01.1939
Jürgen Kropp	19.01.1939
Dietrich Höbel	09.02.1939
Dr. Josip Trupkovic	11.02.1939
Heidi Wunner	23.02.1939
Gerhard Matthis	09.04.1939
Manfred Hoffmann	18.04.1939
Wolfgang Ruoff	10.05.1939
Horst Schwiegers	30.05.1939
Peter Beckmann	20.06.1939

88 Jahre

Günter Broschard	21.01.1938
Ingrid Rochser	23.01.1938
Walter Böhm	06.02.1938
Margret Tepper	22.02.1938
Gottfried Scholz	25.02.1938
Günter Glandt	13.03.1938
Helga Hesping	28.03.1938
Dieter Lippelt	07.04.1938
Gerhard Albrecht	21.04.1938
Gisela Höffer	24.04.1938
Adolf Propfe	01.05.1938
Jochen Scheller	03.05.1938
Erich Arndt	18.05.1938
Willem Jacobs	21.05.1938
Renate Albrecht	26.05.1938

Anton Czerkies	12.06.1938
Siegfried Thoms	26.06.1938

89 Jahre

Josef Michael Beck	17.01.1937
Heinz Niemeyer	07.02.1937
Günter Benz	14.02.1937
Anni Birk	15.02.1937
Valentin Langehegermann	26.02.1937
Rolf Liczmanski	07.03.1937
Hans Hebenstrick	10.03.1937
Dieter Lauk	16.04.1937
Dieter Plog	18.04.1937
Gottfried Brubach	24.04.1937
Friedhelm Karge	03.05.1937
Konrad Steinkämper	18.05.1937

90 Jahre

Hans Hannappel	04.03.1936
Günter Ernst	20.04.1936
Josef Hesping	11.06.1936
Dietlinde Hartmann	16.06.1936
Margret Heger	19.06.1936
Mathilde Nitsche	26.06.1936

91 Jahre

Bertolf Schwind	18.01.1935
Gerda Siefert	22.01.1935
Renate Reimann	31.01.1935
Wolfgang Heidt	01.02.1935
Hannelore Michel	17.03.1935
Karl-Friedrich Mann	23.05.1935
Anita Kück	15.06.1935
Theodor Wicke	21.06.1935

92 Jahre

Lieselotte Raese	29.01.1934
Marianne Blasberg	25.03.1934
Anton Schneider	28.03.1934
Richard Luber	26.04.1934
Harry Neupötsch	03.05.1934
Friedrich W. Spanke	22.06.1934
Ernst Weller	28.06.1934

93 Jahre

Anneliese Bischoff	12.02.1933
Horst Fischer	23.04.1933
Wolfgang Müller	30.04.1933
Günter Risch	13.06.1933

94 Jahre

Walter Lappe	07.01.1932
Martha Wilke	26.05.1932

95 Jahre

Paul Juchems	06.03.1931
Manfred Mitrowan	28.04.1931



Senioren WM in Korea:

Ein mögliches Dilemma

Leider finden die TischtennisSenioren Weltmeisterschaften zeitgleich mit den deutschen Senioren Einzelmeisterschaften statt.

Trotz vielseitiger Bemühungen des DTTB konnte kein Ausweichtermin für die Deutschen Einzelmessiterschaften der Senioren gefunden werden.

Da die Deutschen Senioren Einzelmeister-schaften – wie bekannt – auch im kommenden Jahr im Rahmen der TT-Finals in Erfurt stattfinden, ist es nicht gelungen, den Termin in irgendeiner Form zu verschieben

Das hat zur Folge, dass bei den Senioren Weltmeisterschaften in Korea sehr wenig Teilnehmer aus Deutschland antreten werden.

Bekanntermaßen sind die deutschen Tischtennispieler bei Welt- und Europa-meisterschaften mit am zahlreichsten vertreten. Nun, das wird bei der kommenden Weltmeisterschaft nicht der Fall sein. Ob Spieler aus dem asiatischen oder pazifischen Raum die ausbleibenden deutschen Vertreter ersetzen werden, bleibt abzuwarten.

Fakt ist, dass die ITTF sich bei der Terminfindung nicht besser gegenüber dem koreanischen Verband durchgesetzt hat.

Inzwischen sollten alle Clubmitglieder die Unterlagen zur Anmeldung für die Weltmeisterschaft erhalten haben.

Selbstverständlich hat unser Reisepartner und Sponsor Scharff-Reisen wieder für ein Rahmenprogramm gesorgt.

Sowohl eine Vorab-Reise – was sich empfiehlt, da die Zeitverschiebung schon Probleme bereiten kann – wie auch eine Anschlussreise sind buchbar.

Wie schon in der letzten Ausgabe beschrieben sind Direktflüge in die Hauptstadt Seoul sinnvoll. Der Austragungsort der Weltmeisterschaft liegt dann ungefähr 250 Kilometer weiter östlich von der Hauptstadt am Meer.

Unser Reisepartner hat sich dabei wieder excellent vorbereitet und es ist deshalb sehr schade, dass die Terminüberschneidung zwischen Deutscher Senioren-Einzelmeisterschaft und -Weltmeisterschaft solch ein Dilemma für viele Spieler ist.

Und deshalb, zum einen eine geringere Teilnehmerzahl bei der deutschen „Delegation“ in Südkorea aufweisen wird und möglicherweise zum anderen der ein oder andere Spitzenspieler nicht bei der Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft anzutreffen sein wird.

Turnierlizenz - Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden des DTTB

Mehr Service, Sicherheit und Modernisierung

Die Einführung der Turnierlizenz hat in weiten Teilen des Spielbetriebs zu Verwunderung und Verärgerung geführt. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler haben sich daraufhin aus dem Wettkampfbetrieb zurückgezogen. DER CLUB hatte deshalb einige Fragen Dr. Wolfgang Dörner den Vorstandsvorsitzenden des DTTB.

Welche Auswertungen wurden seit der Einführung der Turnierlizenz durchgeführt, um deren Auswirkungen auf den Spielbetrieb und die Beteiligung der Aktiven zu bewerten?

Ich erinnere mich noch sehr gut an die Einführung der Turnierlizenz. Damals war ich selbst noch nicht beim DTTB im Amt, sondern habe die Diskussion als aktiver Spieler verfolgt. Viele Vereine hatten echte Sorgen: Man befürchtete, Turniere könnten aussterben, weil niemand eine „Zwangsgebühr“ bezahlen wolle. Es gab sogar eine Online-Petition dagegen.

Heute zeigt sich ein ganz anderes Bild. Die Zahlen sind stabil, mancherorts sogar besser als vor der Einführung. Ein positives Beispiel ist das Osterturnier des TTC Staffel in Hessen. Dort verzeichnete man 2025 mit 474 Teilnehmenden einen neuen Rekord seit der Corona-Pause – obwohl im Vorfeld große Skepsis herrschte, ob das Turnier wegen der Turnierlizenz überhaupt eine Zukunft habe.



Das ist kein Einzelfall. Die aktuellen Zahlen aus einer myTT-Auswertung zeigen steigende Lizenz- und Turnieranmeldungen. Von Januar bis Juni 2025 gab es bei den beantragten Turnierlizenzen einen deutlichen Zuwachs gegenüber Ende 2024. Auch die Veranstaltungslizenzen haben sich positiv entwickelt.

Die Befürchtungen sind nicht eingetreten. Statt eines Rückgangs sehen wir einen Trend zur Rückkehr zur Vor-Corona-Normalität – und in manchen Bereichen sogar ein erfreuliches Wachstum.



Welche Maßnahmen wurden ergriffen oder sind geplant, um Spielerinnen und Spieler, die sich infolge der Turnierlizenz aus dem Wettkampfbetrieb zurückgezogen haben, wieder für den Spielbetrieb zu gewinnen?

Das wichtigste Instrument, um Spielerinnen und Spieler zurückzugewinnen, ist, den Mehrwert der Turnierlizenz konkret erlebbar zu machen. Genau das tun wir mit der neuen digitalen Plattform „Turnierwelt“, die derzeit Schritt für Schritt aufgebaut wird.

Die „Turnierwelt“ wird eine moderne, mobiloptimierte und intuitive Plattform, die den Spielerinnen und Spielern den Zugang zu Einzelturnieren erleichtern wird. Sie dient als zentrale Anlaufstelle für alle, die an Turnieren teilnehmen oder diese organisieren. Ziel ist eine digitale Lösung, die den Aufwand reduziert und neue Funktionen bietet.

Spielerinnen und Spieler werden künftig ein persönliches Turnier-Dashboard als Übersicht über vergangene, laufende und vorgemerkte Turniere haben, eine integrierte Suche nach Doppel- und Mixed-Partnern mit direkter Anmelde-möglichkeit und individuelle Turnier-statistiken im persönlichen Turnierwelt-Profil.

Damit schaffen wir Anreize gerade für jene, die Einzelturniere bisher nicht oder nicht mehr gespielt haben. Gleichzeitig

informieren wir über positive Beispiele wie das des TTC Staffel, um zu zeigen, dass die Turnierlizenz kein Hindernis, sondern ein Motor für die Digitalisierung unseres Sports ist.

Wie werden die Einnahmen aus den erhobenen Lizenzgebühren verwendet, und in welchem Umfang profitieren die Vereine oder Landesverbände hiervon unmittelbar?

Die Turnierlizenz ist Finanzierungsgrundlage und Eintrittsvoraussetzung für die „Turnierwelt“, unsere neue digitale Plattform. Die Einnahmen aus der Lizenzgebühr decken Entwicklung, Betrieb und kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems ab.

Darüber hinaus war ein zentrales Ziel der Einführung, ungeklärte Haftungsfragen bei Individualturnieren zu lösen und die Teilnehmenden im Schadensfall abzusichern.

Daher finanziert die Turnierlizenz auch eine zusätzliche Sportversicherung, die speziell für Einzelstarts gilt – ein Bereich, der zuvor durch die reguläre Vereinsversicherung nicht vollständig abgedeckt war.

Kurz gesagt: Die Lizenzgebühr fließt direkt in mehr Sicherheit, Service und digitale Modernisierung – also in die Zukunftsfähigkeit unseres Sports.



TT-Finals 2025 - Rückblick:

Nicht alles ist golden

Die Deutschen Tischtennis Senioren Einzelmeisterschaften fanden im Juni erstmals im Verbund der TT-Finals in Erfurt statt und lieferten das größte Tischtennis-Event des Jahres.

Von Daniela Baumann

Mit über 900 Teilnehmern — davon mehr als die Hälfte Senioren — ist die Veranstaltung schon eine aufwendige Inszenierung.

Für manche Spieler war die „Deutsche“ bei den TT-Final ein großes Ereignis. Für wieder andere fehlte das Flair in der Messehalle.

Die Atmosphäre in der Erfurter Messehalle 3 entsprach dem einer Senioren Welt- oder Europameisterschaft. Für all die Spieler, die öfter an solchen großen Veranstaltungen teilnehmen also nichts besonderes.

Und wie meist, geht bei solch Großereignissen die Individualität verloren. So fehlte das Engagement und man merkte die fehlende Hingabe, die sonst vom ausrichteten Verein bei den „Deutschen“ geschaffen wird. Hier sei z.B. das individuelle Angebot an Essen und Getränke erwähnt. Aber es fand auch keine gemeinsame Abendveranstaltung statt.

Selbstverständlich war das Equipment professionell und so sollte das bei einer so hochkarätigen Veranstaltung auch sein.

Die Mängel wurden bereits im Beitrag von unserer Präsidentin im Vorwort erwähnt.

Den Pressemitteilungen des DTTB und des thüringischen Landesverbands war auch zu entnehmen, dass man sich um diese Mängel kümmern wird und sie versucht zu beheben.

So eine Veranstaltung ist natürlich mit Kosten verbunden. Dabei wurde im Vorfeld betont, dass man eigentlich Kosten sparen möchte und Synergien nutzen.

Armes Bayern

Dennoch wurde auch bei den TT-Finals 2025 wieder ein Defizit erwirtschaftet.

Dabei ist für die Senioren das Startgeld um fast das dreifache gestiegen. Während Spieler kleiner Verbände das Startgeld auch in der Vergangenheit oft selbst aufbringen mussten, bezahlten die größeren Verbände die Startgebühr. So erhielten Spieler z.B. des hessischen Verbands sogar die Kleidung kostenfrei. Nun wurden auch bei den größeren Verbänden die Zusatzleistungen eingeschränkt.

Beim bayerischen Tischtennisverband – einer der größten Landesverbände – mussten beispielsweise die Teilnehmer fast die Hälfte des Startgelds selbst aufbringen und ein Trikot erwerben, dass Sie verpflichtend tragen sollten.

Deshalb haben wir auch hierzu auf den folgenden Seiten ein Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden des DTTB Dr. Wolfgang Dörner geführt, um zu erfahren, ob das Format der TT-Finals überhaupt Zukunft hat.



Interview mit Dr. Wolfgang Dörner, Vorstandsvorsitzender DTTB

Wenn alles teurer wird

Die Integration der Senioren in die TT-Finals ist sicher eine schöne Sache und dass die Rahmenbedingungen sowie die Organisation passen sollten, ist bei einer Deutschen Meisterschaft – unseres Erachtens – Pflicht.

Stellt sich die Frage, warum wurde das Startgeld gleich um fast zwei Drittel erhöht? Es gab bzw. gibt doch Sponsoren...

Zunächst einmal: Die Integration der Seniorinnen und Senioren in die TT-Finals war und ist uns ein echtes Anliegen – nicht nur als sportliche Ergänzung, sondern als Ausdruck der großen Tischtennis-Familie, die wir sein wollen. Das Rahmenbedingungen und Organisation stimmen müssen, versteht sich bei Deutschen Meisterschaften von selbst, und das war in Erfurt zweifellos der Fall. Seit ich selbst bei Deutschen Meisterschaften antrete, habe ich noch nie zuvor unter so professionellen Bedingungen, z.B. mit dem roten Spezialboden, gespielt, der – anders als bei vielen internationalen Veranstaltungen übrigens nicht auf dem harten Betonboden der Messehalle lag, sondern zusätzlich auf einem eigens für die Senioren-DM angeschafften Unterboden, wie ihn auch die Profis verwenden.

Was die Startgelder betrifft: Ja, sie wurden erhöht. Das ist richtig. Wir sind uns bewusst, dass jede Gebühr sensibel wahrgenommen wird. Der Hintergrund liegt in den gestiegenen Kosten, die wir in vielen Bereichen spüren: vor allem



bei der Hallenmiete – eine Messehalle ist deutlich teurer als unsere üblichen beiden städtischen Dreifachsporthallen, in denen wir unsere Senioren-DMs zuvor ausgetragen hatten – sowie Technik, Sicherheit und Organisation.

Unser Ziel war, das Niveau der Veranstaltung zu verbessern – von der Ausstattung bis zur sportlichen Präsentation. Wir bieten in Erfurt Bedingungen wie bei einer Senioren-EM oder –WM, als Plus sogar mit dem Unterboden, der in vielen Hallen bei internationalen Senioren-Turnieren fehlt, und das für rund die Hälfte des Preises.

Sponsoren leisten wertvolle Beiträge, aber sie decken eben nicht alles. Wir sind überzeugt: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine Veranstaltung auf hohem Niveau erhalten, die diesen Beitrag rechtfertigt.

Die die Integration von Jung und Alt, Amateuren und Profis wird immer wieder betont. Doch in die Halle 3 bei der Messe Erfurt haben sich kaum „Junge“ sowie Profis und Amateure „verirrt“. Warum wurden die Senioren in die weit entfernte Halle „verbannt“?

Wir sollten nicht vergessen, dass Deutsche Senioren-Meisterschaften vorher wegen ihrer Größe fast nie in einer gemeinsamen Halle stattfinden konnten. Vereinskollegen wurden auseinandergerissen, als Zuschauer musste man zwischen zwei über die Stadt verteilten Hallen pendeln oder sich für einen der Orte entscheiden.

Die Spielbedingungen in den Hallen waren in der Regel sehr unterschiedlich. Alle unter einem Dach zu haben, ist deshalb ein echter Fortschritt und ich hatte den Eindruck, als habe dieses Miteinander der Altersklassen in Halle 3 vielen Teilnehmenden gefallen.

Meine Rückmeldung von Zuschauern, Betreuern, Spielerinnen und Spielern in Erfurt war übrigens, dass ihnen das Flanieren in der Messe mit all ihren Angeboten bei den TT-Finals gut gefallen hat.

Die Verteilung der Wettbewerbe auf verschiedene Hallen war in erster Linie eine logistische Entscheidung. Die TT-Finals vereinen viele Disziplinen, Leistungsklassen und Altersgruppen – und das auf engem Raum. Damit alle Wettbewerbe reibungslos ablaufen können, braucht es klare Wege, genügend Tische, Zuschauerflächen und abgestimmte Zeitpläne.

Wegen der hohen Teilnehmerzahl benötigen die Seniorinnen und Senioren eine eigene Messe-Halle. Die Jugend 15 und 19 kommen mit deutlich weniger Fläche aus und spielen zusätzlich parallel bei den Erwachsenen mit. Daher war es notwendig, die der Haupthalle nächstgelegene Halle der Jugend zu überlassen. Und dass die Damen und Herren in Halle 1 platziert werden, der einzigen Halle mit festinstallierter Tribüne sowie VIP-Logen, versteht sich für einen professionellen Turniervoranstalter von selbst.

Wir haben vor Ort eine hohe Beteiligung und gute Stimmung erlebt – und das sollte uns wichtiger sein als die Hallennummer. Wir haben übrigens bei den diesjährigen TT-Finals eine Online-Abstimmung durchgeführt, an der sich 875 Personen beteiligt haben, darunter 158 Teilnehmende der Deutschen Senioren-Meisterschaften. Gelobt wurden ausdrücklich die Atmosphäre des Großevents, der Austausch mit anderen Wettbewerben, die professionellen Bedingungen, dass alle Seniorenklassen in derselben Halle spielten sowie die deutlich verbesserte Organisation vor Ort.

Natürlich gab es zahlreiche Anregungen zur Verbesserung, von den Preisen fürs Catering – daran können wir als Mieter der Messe weder etwas ändern noch verdienen wir daran mit – die Zahl der Duschen bzw. Kommunikation, wo die vorhandenen Duschen sich befinden.

Wir nehmen die Kritik und die Hinweise der Seniorinnen und Senioren ernst, denn sie kommen von Menschen, die unseren Sport mittragen und mitge-



stalten. Das Ziel ist, unseren Sport weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns, dass die TT-Finals wachsen, dass Jung und Alt, Amateure und Profis dort gemeinsam auftreten und dass die Leidenschaft für Tischtennis in Deutschland stärker ist denn je.

Bereits bei der ersten Veranstaltung der TT-Finals wurde ein monetäres Defizit „erwirtschaftet“ und auch das zweite Event brachte keinen finanziellen Erfolg. Wie gedenkt der DTTB bzw. die TMG diese Misere zu verbessern?

Großveranstaltungen dieser Art sind Investitionen in unseren Sport, seine Sichtbarkeit und damit in die Zukunft. Es stimmt, dass die ersten Ausgaben der TT-Finals noch nicht kostendeckend waren. Das ist bei einem Format, das sich noch entwickelt, nicht ungewöhnlich. Wir arbeiten gemeinsam mit der TMG und der Messe Erfurt daran, Prozesse zu optimieren, Kosten zu senken und neue Partner zu gewinnen.

Wichtig ist: Die TT-Finals sind keine reine „Bilanzveranstaltung“, sondern ein strategisches Projekt. Wir bringen hier Tischtennis auf eine große Bühne, schaffen mediale Reichweite, fördern Vernetzung zwischen Breiten- und Spitzensport – und das wirkt weit über das Event hinaus. Was ist die Alternative? Unsere Deutschen Meisterschaften als nationale Topveranstaltungen weiter in Dreifachsporthallen zu verstecken?

Unser Ziel bleibt, das Format wirtschaftlich zu stabilisieren, ohne Abstriche bei der sportlichen Qualität oder der Atmo-

sphäre zu machen. Das braucht Zeit, aber wir sind auf dem richtigen Weg.

Und, wenn die dritte Auflage der TT-Finals in Erfurt wieder ein finanzieller „Reinfall“ wird, wie schaut dann das weitere Procedere aus? Bleibt man bei dem Format in Erfurt oder wechselt man zu einem anderen Messe-Standort?

Erfurt hat sich in vielerlei Hinsicht bewährt: die zentrale Lage, die gute Infrastruktur, das für eine Messe übersichtliche Gelände, die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Erfurt und das Land Thüringen, die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Thüringer Tischtennis-Verband. Natürlich prüfen wir nach jeder Veranstaltung kritisch, was verbessert werden kann. Sollte sich irgendwann zeigen, dass ein anderer Standort besser geeignet ist, werden wir das offen diskutieren. Auch unsere Landesverbände haben die Finanzen stets im Blick.

Unser Ziel ist es, zunächst Kontinuität zu schaffen. Ein Event wie die TT-Finals profitiert davon, wenn sich Abläufe einspielen und das Publikum weiß: „Dort ist einmal im Jahr mein großes Tischtennis-Fest.“

Terminüberschneidung

Die nächsten TT-Finals mit den Senioren findet zeitgleich mit der Senioren Tischtennis-Weltmeisterschaft in Südkorea statt. Eine Verschiebung des Termins war von Seiten des DTTBs mit dem Ausrichter in Erfurt trotz einiger Versuche leider nicht möglich. Stellt sich die Frage:

Wieso konnte man – als einer der größten Nationalen Verbände innerhalb der ITTF – nicht etwas mehr „Druck“ auf die ITTF und somit auf das südkoreanische Veranstalter-Team ausüben, um einen anderen Termin zu finden? Immerhin stellen deutsche Teilnehmer bei den Senioren Welt- und Europameisterschaften das größte Kontingent.

Diese Überschneidung ist sehr unglücklich. Das sehen wir beim DTTB genauso. Ich habe selbst bei der Senioren-WM in Rom mitgespielt, war begeistert, und das wird sicher nicht mein letzter WM-Start gewesen sein.

Unser Erfurt-Termin stand zuerst, viel früher als die ITTF sich auf Südkorea festgelegt hat. Eine Messe muss man in Deutschland mehrere Jahre im Voraus buchen. Wir haben im Mai 2023 das Juni-Wochenende 2026 reserviert. Die Entscheidung für das Feiertagswochenende fiel bewusst auch mit Blick auf die Senioren. Zu diesem Zeitpunkt standen bei der ITTF jedoch weder Ausrichter noch Termin für die Senioren-WM 2026 fest. Wir hatten vor unserer Buchung extra bei der ITTF angefragt, aber die internationale Bewerbungsphase lief bis Februar 2024. Erst im Juli 2024 hat die ITTF bekanntgegeben, wann und wo die Senioren-WM ausgetragen wird. Da war die Messe für 2026 längst ausgebucht. Wir können ohnehin nicht einfach beliebige Termine wählen. Wir müssen nicht nur den internationalen Turnierkalender der Profis berücksichtigen, sondern auch dass in den DTTB-Mitgliedsverbänden und -Regionen die Qualifikationsturniere für alle Konkurrenzen in Erfurt abgeschlossen sind.

Bei Bekanntwerden des Senioren-WM-Termins haben wir mit der Messe Erfurt leider vergeblich nach Alternativen gesucht. Der DTTB hat nach den TT-Finals auch die Seniorenwarte der DTTB-Landesverbände befragt. Bei ihrer jährlichen Tagung Anfang Juli haben sie sich mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, die Senioren-Wettbewerbe 2026 erneut in Erfurt auszutragen – trotz der parallel laufenden Weltmeisterschaft.

Was den Einfluss auf die ITTF betrifft: Deutschland ist ein wichtiger Verband, keine Frage, aber auch wir können die weltweite Turnierplanung nicht im Alleingang verändern. Die ITTF koordiniert Turniere auf allen Kontinenten, oft mit sehr begrenzten Optionen.

Um eine Zahl für Deutschland zu nennen: Wir haben die Starterlisten der vergangenen Weltmeisterschaften in Übersee – innerhalb Europas nehmen traditionell mehr Deutsche an WMs teil – mit den Teilnehmern an den TT-Finals abgeglichen. Betroffen sein werden statistisch rund 50 Spielerinnen und Spieler, die in der Vergangenheit sowohl bei einer WM außerhalb Europas als auch bei Deutschen Meisterschaften gestartet sind.

Wir hätten uns ebenfalls gewünscht, dass es keine Kollision mit der WM gibt, gerade weil unsere deutschen Seniorinnen und Senioren traditionell stark vertreten sind. Umso mehr gilt unser Dank an diejenigen, die sich trotz der Überschneidung für die TT-Finals entscheiden. Und allen, die in Korea starten, drücken wir natürlich auch dort fest die Daumen.



Infos

Im Frühjahr 2026 ist es wieder soweit. Das aktuelle Mitgliederpräsent steht an. Präsidium und Vorstand haben diese Mal einen Rucksacktrolley ausgesucht. Dieser wird Euch – wie schon das große Handtuch – per Post zugestellt. Wir wünschen Euch viel Freude damit.



Liebe Club-Mitglieder,

Bitte teilt Eure Änderungen immer sofort unserer Geschäftsstelle mit:

Johannes Röh, Guipavasring 14, 22884 Barsbüttel, Tel. 040/6 70 39 59

E-Mail: derclub@tischtennis-senioren.de

Eure aktualisierten Angaben erleichtern die Zusendung von Clubmitteilungen oder auch z.B. der künftigen Wettkampfkleidung und führen nicht zu unnötigen Kosten.

Übernachten in Berlin

Wenn Ihr evtl. privat nach Berlin reisen möchtet, so haben wir exklusiv für unsere Mitglieder einen Rabatt für Euch im Mercure Hotel Berlin vereinbart. Dieser beträgt 17 Prozent auf den aktuellen Tagespreis. Folgende Buchungsangaben sind erforderlich:

Mercure Hotel Berlin City, Invalidenstraße 38

Unternehmensname: DER CLUB DEUTSCHE TISCHTENNIS-SENIOREN e.V.

Unternehmenscode: SCP4202509

Zugriffscod: DE449DE135

Das Sauntuch:

Alle Mitglieder, die das große Saunhandtuch haben möchten, können diese gerne kaufen: Preis: 10,00 Euro plus 5,00 Euro Versandkosten.

E-Mail dazu bitte an: derclub-redaktion@tischtennis-senioren.de

Der nächste Beitragseinzug erfolgt am 16. Februar 2026

Der Redaktionsschluss für die nächste Club-Mitteilung ist der 31. März 2026

13. Hauptversammlung und Clubmeisterschaften

Einladung

Liebe Mitglieder von DER CLUB

wir freuen uns, Euch zur 13. Hauptversammlung (HV) mit den 13. Clubmeisterschaften (CM) einzuladen, die vom 31. Juli bis 02. August 2026 in Rostock stattfinden wird.

Bitte beachtet bei Eurer Anmeldung, dass die Übernachtung eigenständig zu wählen und zu buchen ist. Über unseren Geschäftsführer können lediglich zwei Hotels mit begrenztem Zimmerkontingent gebucht werden. (Siehe Hotelliste)

Die Anmeldeformulare für die Hauptversammlung und die Clubmeisterschaften findet ihr auf den folgenden Seiten sowie auf unserer Homepage unter www.tischtennis-senioren.de. (Siehe Hinweis)

Anträge zur Hauptversammlung sind gemäß unserer Satzung spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung schriftlich bei der Präsidentin einzureichen und begründet vorzulegen. Antragsberechtigt ist jedes Mitglied von DER CLUB.

Im Hinblick auf unsere Hauptversammlung ermutigen wir Euch, Wahlvorschläge und Kandidaten für das Präsidium und den Vorstand bis acht Wochen vor der Hauptversammlung an die Präsidentin zu richten.

Die Anmeldungen zur Hauptversammlung und den Clubmeisterschaften können ab Januar erfolgen.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2026.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen und einen erfolgreichen sowie harmonischen Verlauf der Veranstaltung.

Zum Titelfoto:

Die heutige Fiete-Reder-Halle war Produktionsstätte der Ernst-Heinkel-Flugzeugwerke, WM-Austragungsort, Heimspielstätte von Empor und dem Rostocker HC sowie Flüchtlingsunterkunft – in der Fiete-Reder-Halle in Marienehe wurde Geschichte geschrieben. Die in den Dreißigerjahren errichtete Halle wurde nach dem Zweiten Weltkrieg zu einer Sportstätte umgebaut. Hier fanden 1958 und 1974 Spiele der Handball-Weltmeisterschaften statt. Empor bestritt dort mehrere Europapokal-Partien. Im Jahre 2006 wurde die Halle zu Ehren des Handballspielers und -trainers Paul-Friedrich Reder in Fiete-Reder-Halle umbenannt.

DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V.
13. Hauptversammlung /
13. Clubmeisterschaften

Rostock
31.07. – 02.08.
2026



AUSSCHREIBUNG

für die 13. Clubmeisterschaften

1. Veranstalter: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren
2. Durchführung: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren
3. Sportliche Leitung: Andreas Fricke, Vizepräsident Sport DER CLUB
E-Mail: derclub-sport@tischtennis-senioren.de
4. Turnierleitung: Heidrun Lemke, Michael Hellwig, Achim Theelen, Horst Scheel
5. Turniere: Damen-, Herren - Einzel, - Doppel, Gemischtes Doppel (Large Ball)
6. Turnierklassen: **A** - offen für alle
B - bis QTTR-Wert (vom 11.12.2025): 1450 Herren, 1300 Damen
(sollte kein QTTR-Wert vorliegen, erfolgt eine Einstufung durch VP Sport und dem jeweiligen Beisitzer)
Bei hoher Teilnehmerzahl kann die A-Klasse der Herren nochmal geteilt werden.
7. Spielstätte: Fiete-Reder-Halle, Marieneher Straße 4, 18069 Rostock
8. Zeitplan: Fr 31.07.2026 12:00 - 22:00 Uhr; Sa 01.08.2026 13:00 - 18:00 Uhr
So 02.08.2026 09:00 - 13:00 Uhr (Mixed).
9. Anmeldung vor Ort: Fr, 31.07.2026 bis 11.00 Uhr Fiete-Reder-Halle
10. Teilnehmer: Nur Clubmitglieder, entsprechend des QTTR-Wertes in den Klassen A bzw. B
11. Austragungssystem:
Einzel: Vorrunde in Gruppen á 4 Teilnehmer - Jeder gegen Jeden;
Platz 1 und 2 qualifizieren sich für die Endrunde!
Platz 3 und 4 können an einer Trostrunde teilnehmen
Endrunde und Doppelwettbewerbe: Einfaches k.o.-System;
Gemischtes Doppel: Teilnehmer werden zusammengelost!
Alle Wettbewerbe über 3 Gewinnsätze
12. Material: 30 Tische
13. Schiedsgericht: wird bei Bedarf von drei unabhängigen Clubmitgliedern unter der Regie des VP Sport benannt
14. Meldungen: **Nur schriftlich oder per Mail an** Johannes Röh
gemäß beiliegendem Meldebogen

TERMIN: 30. April 2026

DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V.	<i>Rostock</i>
13. Hauptversammlung /	<i>31.07. – 02.08.</i>
13. Clubmeisterschaften	<i>2026</i>

15. Siegerehrungen: Am Abschlussabend bzw. nach den Mixendspielen

16. Übernachtungen: siehe Meldebogen zur 13. Hauptversammlung / 13. Clubmeisterschaften

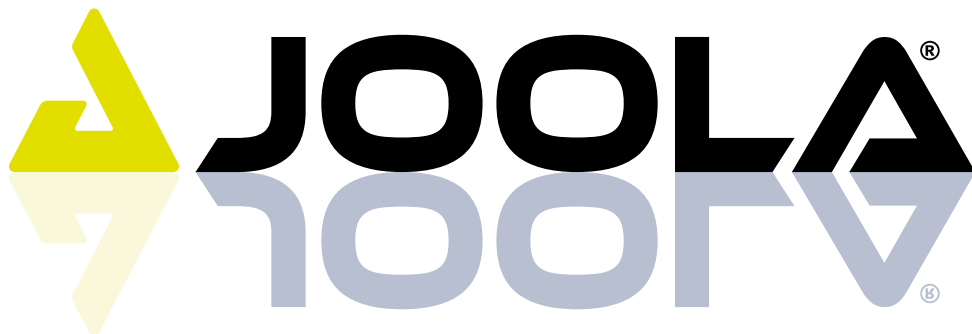
17. Abschlussabend: Samstag 1. August 2026, 19:00 Uhr Hotel Vienna House by Wyndham Sonne

18. Kosten: Laut Anmeldung auf dem Meldebogen. Meldung verpflichtet zur Zahlung!

19. Sonstiges: Änderungen der Ausschreibung vorbehalten!

20. Erste Hilfe: wird vor Ort benannt

Andreas Fricke
Vizepräsident
DER CLUB





13. Hauptversammlung und Clubmeisterschaften

Übernachten

Übernachtungsmöglichkeiten
während der HV/CM 30.07.-02.08.2026
in Rostock

Wir haben bereits einige Kontingente
für Euch reserviert und weitere Vor-
schläge zur Selbstbuchung.

Hotels über DER CLUB

HOTEL AM FISCHEREIHAFFEN

Am Fischereihafen 113

18069 Rostock

Doppelzimmer zum Preis von 88 € pro
Nacht (inkl. Frühstück)

Einzelzimmer zum Preis von 68 € pro
Nacht (inkl. Frühstück)

Am Kai 334

AFZ Aus- und Fortbildungszentrum
Rostock GmbH

Alter Hafen Süd 334 – 18069 Rostock

Doppelzimmer zum Preis von 105,00 €
pro Nacht (inkl. Frühstück)

Einzelzimmer zum Preis von 80,00 €
pro Nacht (inkl. Frühstück).

**Beide Hotels (begrenztes Kon-
tingent) sind fußläufig zur Halle
und ausschließlich per Mail über
Johannes Röh zu buchen.
derclub@tischtennis-senioren.de**

Hotels zur Selbstbuchung:

Hotel Vienna House by Wynham Sonne Rostock

(50 Zimmer)

**(hier findet die
Abendveranstaltung statt)**

Neuer Markt 2

18055 Rostock

E-Mail:

reservation.sonne-rostock@hrg-hotels.
com

Tel: +49 (0) 381 4973555

Doppelzimmer zum Preis von 142,-€
pro Nacht (inkl. Frühstück)

Einzelzimmer zum Preis von 122,-€
pro Nacht (inkl. Frühstück)

Reservierungsstichwort: DER CLUB

B&B Hotel Rostock City West

Lübecker Straße 31

18051 Rostock

Tel: +49 (0) 381 45824820

E-Mail: rostock-city-west@hotelbb.com

Web: www.bbhotels.com

DOCK INN GmbH

Zum Zollamt 4

18119 Rostock-Warnemünde

Tel: +49 (0) 381 67070100

E-Mail: group@dock-inn.de

**DER CLUB –
Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.**

**13. Hauptversammlung /
13. Clubmeisterschaften
in Rostock
von 31. Juli bis 02. August 2025**



Anmeldebogen

<u>DER CLUB</u> – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. 13. Hauptversammlung/ 13. Clubmeisterschaften	Rostock 31.07. - 02. 08. 2026
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------

Johannes Röh
DER CLUB – Geschäftsstelle –
 Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel
 E-Mail: derclub@tischtennis-senioren.de

Meldeschluss: 30. April 2026

Meldebogen 13. Hauptversammlung / 13. Clubmeisterschaften 2026

Personalien

CLUB-Mitglieds-Nr.:

Name: Vorname: Herr ☐ / Frau ☐ bitte ankreuzen

Telefon: E-Mail:

Verein: Verband: Q-TTR: (15.Dez 2025) . . .

Mitglieds-Nr.:

Begleitperson: Mitglieds-Nr.: () kein Mitglied)

CLUB – Meisterschaften (für jeden Teilnehmer ist ein eigener Meldebogen auszufüllen / siehe Homepage)

Turnierklasse: A ☐ B ☐ Doppelpartner: Am Mixed (Large Ball) nehme ich teil: Ja ☐ Nein ☐
(siehe Ausschreibung/bitte ankreuzen) bitte zulosen ☐ / kein Doppel ☐ bitte ankreuzen bitte ankreuzen

**Übernachtungsmöglichkeiten:
Siehe Anlage Hotelübersicht !!!**

Stadtführung am Samstag für Nichtmitglieder
während der Hauptversammlung

p. P.	13,00 €€
-------	---------	--------

CLUB – Abend am Samstag incl. kalt/warmes Büffet
Ab 19 Uhr Hotel Vienna House by Wyndham Sonne Rostock

p. P.	40,00 €€
-------	---------	--------

Gesamtbetrag:€

Gesamtbetrag bitte spätestens 14 Tage nach Anmeldung spesenfrei
überweisen an:



DER CLUB
Code: Rostock und Name der/des Teilnehmer/s

IBAN: DE11 8409 4754 0000 0126 61 BIC: GENODEF1SAL

Ort / Datum

Unterschrift



Die Anmeldung zur

13. Hauptversammlung

und den

13. Clubmeisterschaften in Rostock

ist ab Januar 2026
möglich und

Meldeschluss ist der
30. April 2026



Mitglieder werben Mitglieder



Attraktive Gutscheine für Hotelübernachtungen und Reisen

Unser nächster Wettbewerb „Mitglieder werben Mitglieder“ ist gestartet.

Jedes Clubmitglied (ausgenommen Präsidiumsmitglieder) kann im Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2026 Mitglieder werben.

Das Mitglied mit den meisten Werbungen erhält den Hauptpreis. Der Hauptgewinn wird – wie schon bei den vergangenen Wettbewerben – ein Reisegutschein im Wert von 400 Euro von unserem Sponsor Scharff-Reisen sein.

Weitere wertvolle Sachpreise warten dann auf die folgenden Plätze.

Kündigt ein neues Mitglied während des Wettbewerbszeitraums, so führt dieses zur Streichung aus der Liste der Neumitglieder.

Der vollständig ausgefüllte Aufnahmeantrag ist an die Geschäftsstelle:

Johannes Röh, Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel, zu senden.
E-Mail: derclub@tischtennis-senioren.de

Die Gewinner erhalten ihre Preise beim Club-Abend 2026.

Antrag auf Mitgliedschaft in DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

(weiterführend DER CLUB genannt)

Homepage: www.tischtennis-senioren.de



Ich möchte ab: _____ Clubmitglied werden. (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Mobil: _____

Beruf: _____ E-Mail: _____

Heimverein: _____ Verband: _____

Trikotgröße (XS – 4XL) _____ Werber: _____

Trainingsanzuggröße (S – XXXL) _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und Beitragsbemessung von DER CLUB an und erteile dem Verein untenstehend meine Einzugsermächtigung für den fälligen Beitrag:

Monatsbeitrag für Mitglieder € 3,00 / Jahresbeitrag € 36,00,

Monatsbeitrag für Ehe-/Lebenspartner in gemeinsamer Wohnung € 4,50 / Jahresbeitrag € 54,00.

Einwilligung in die Datennutzung zu nachfolgenden Zwecken. Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an.

- An JOOLA werden Club-Nr., Name, Postanschrift und Trikotgröße übermittelt

Bei "Nein" ist keine Zustellung der CLUB-Mitteilung möglich!

- An SCHARFF-Reisen werden Club-Nr., Name und Postanschrift

Bei "Nein" sind keine Reiseangebote zu Seniorenveranstaltungen, wie EM und WM und keine Rabatte möglich!

- Veröffentlichung von Ergebnislisten und meines Fotos in den Club-Mitteilungen

(z.B. bei Siegerehrungen/Mannschaftsphotos)

- Glückwünsche zum Geburtstag „runder“, ab 85 jährlich in der Club-Mitteilungen

Weitergabe von anderen Daten oder an andere Empfänger erfolgt nicht!

Ja ☐ /Nein ☐

Ja ☐ /Nein ☐

Ja ☐ /Nein ☐

Ja ☐ /Nein ☐

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und das erteilte Einverständnis mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen (per Post, E-Mail, Fax).

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. Geschäftsstelle
Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE94ZZZ00000180734
 Die Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer und wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige den DER CLUB den Beitrag jährlich von meinem Girokonto einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DER CLUB gezogenen Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
 Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name: _____ Vorname: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____ Kontoinhaber: _____
 (sofern abweichend vom Zahlungspflichtigen)

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Das ausgefüllte Formular senden an: **Geschäftsstelle**
 Johannes Röh Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel
 E-Mail: derclub@tischtennis-senioren.de

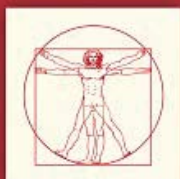


SCHARFF

tischtennisreisen.com

Reisen für den besonderen Geschmack

Jacobstraße 19 in 54662 Speicher
Tel. 06562/9699-0 / Fax - 06562/8881
e-Mail: info@scharff-reisen.de
DER CLUB – Reisevertragspartner



Leonardo

Hotel Weimar

**Sowie weitere
Sachpreise**

Heidi Wunner wird Ehrenbürgerin:

Ehre wem Ehre gebührt

Ein Wochenende im Mai hatte sich die Ortsgemeinde Rheinbreitbach ausgesucht, um Heidi Wunner eine besondere Urkunde zu überreichen. Heidi ist nun Ehrenbürgerin von Rheinbreitbach.

Zu diesem sehr einzigartigen Anlass hatte sich nicht nur Heidis Familie sondern auch der Präsident des RTTVR Marcel Mareien sowie viele langjährige Weggefährten und Freunde und auch der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Unkel, Karsten Fehr eingefunden.

Und einhellige Meinung aller Gratulanten war: Wenn eine diese Ehre verdient hat, dann Heidi. Heidi spielt nicht nur ihr ganzes Leben lang Tischtennis, sie war über sehr lange Zeit für den ehemaligen TTVR und den Kreis Neuwied als Ehrenamtlerin unterwegs. Sie war Mädelswartin, Kadertrainerin und Leistungssportbeauftragte. Sie hat vielen Sportlern und Sportlerinnen das Tischtennisspielen beigebracht und auch heute noch, so erzählte Klaus Riddering vom SV Rheinbreitbach, gibt sie den Jugendlichen in der Halle Tipps mit auf den Weg, wie sie sich verbessern können.

Sie ist Vorbild für uns alle, sagte der Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Rheinbreitbach. Sie hat vieles gewon-



Ehrenbürgerin Heidi Wunner (Mitte)

nen, sie weiß aber auch, wie es ist, Niederlagen einzustecken und Zeiten zu überwinden, in denen es nicht so klappt, wie man es gerne hätte. Liebe Heidi, wir wünschen Dir alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und mögest Du unserem schönen Sport noch lange erhalten bleiben. Für Deine nächsten Turniere drücken wir Dir feste die Daumen. Und vielleicht klappt es ja dann auch mit einem WM-Einzel-Gold, was Dir in Deiner Sammlung noch fehlt.

Quelle:
Alexandra Bierbrauer

<https://www.rttvr.de/news/heidi-wunner-wird-ehrenbuergerin-von-rheinbreitbach/>



Deutsche Einzelmeisterschaften – TT-Finals:

Erfolgreiche Mitglieder

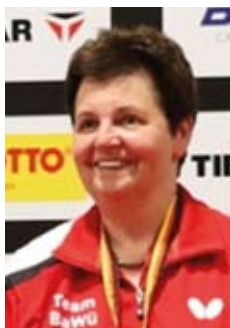
Die Sieger bei den Damen



Sabine Neldner
AK 50



Gerti Dietrich
AK 60



Andrea Schödel
AK 65



Gerda
Kux-Sieberath
AK 70

Die Sieger bei den Herren



Manfred Nieswand
AK 70



Bernd Schuler
AK 75



Reinhard
Hentschel
AK 80



Horst Reinhard
AK 85

Damen Einzel

2. Ellen Stöckel AK 65
 2. Karin Gebauer AK 80

3. Ellen Smolka AK 50
 3. Marion Hillmer AK 60
 3. Maria Beltermann AK 60
 3. Angela Walter AK 65
 3. Martina Schuldt AK 65
 3. Christa Geist AK 70
 3. Hannelore Dillenberger AK 75
 3. Elvira Herrmann AK 75

Herren Einzel

2. Wolfgang Dörner AK 50
 2. Gerd Werner AK 75
 2. Günter Fraunheim AK 80

3. Peter Beranek AK 55
 3. Holm Kirsten AK 65
 3. Dieter Jürgens AK 70
 3. Richard Abbel AK 80
 3. Bernd Witthaus AK 85
 3. Hans Nolte AK 85

Damen Doppel

1. Sabine Neldner / Christian Thöne AK 50
1. Simone Ewinger / Tatjana Michajlova AK 55
1. Cornelia Bienstadt / Karen Hellwig AK 60
1. Angela Walter / Freia Runge AK 65
1. Gerda Kux-Sieberath / Melanie Krethen AK 70
1. Karin Gebauer / Inge Grubmüller AK 80
1. Heidi Wunner / Lore Eichhorn AK 85

2. Ellen Smolka / Melanie Radloff AK 50
2. Maria Beltermann / Annette Schimmelpfennig AK 60
2. Ulrike Kretschmer / Anneli Heintz AK 65
2. Hannelore Dillenberger / Christel Locher AK 75
2. Ruth Schneider / Gisela Fiedler AK 80
2. Regina Isern / Christel Rupprecht AK 85

3. Kerstin Meusch / Melanie Mosterdijk AK 40
3. Petra Schoulen / Linda Cerkuc AK 45
3. Sylvia Messer / Sylke Bayer AK 50
3. Tina Acker / Kerstin Segeth AK 50



3. Petra Kaffl / Gudrun Rynders	AK 55
3. Sabine Barz-Toth / Viola Burkert	AK 55
3. Gabriele Zilch / Bettina Balfoort	AK 60
3. Anka Mutke / Heike Syboth	AK 60
3. Karin Kahl / Daniela Baumann	AK 65
3. Andrea Schödel / Martina Schuldt	AK 65
3. Gabi Cato / Brundhilde Lorenczius	AK 70
3. Christa Geist / Petra Rubin	AK 70
3. Margitta Ilksens / Vera Meyer	AK 75
3. Rosemarie Dörr / Mariann Engelhardt	AK 75
3. Bärbel Schnütgen / Sonnhild Kayser	AK 80

Herren Doppel

1. Wolfgang Dörner / Holger Pfeiffer	AK 50
1. Friedrich Binder / Alexander Oltmann	AK 55
1. Manfred Nieswand / Hans-Jürgen Hecht	AK 70
1. Gerd Werner / Bernd Schuler	AK 75
1. Rene Theillout / Richard Abbel	AK 80

2. Andreas Stark / Norbert Kaping	AK 60
2. Horst Dangers / Kay Seyffert	AK 65
2. Manfred Schlicht / Franz Traub	AK 75
2. Christian Persich / Reinhard Hentschel	AK 80

3. Peter Beranek / Piotr Frackowiak	AK 55
3. Andreas Achternbosch / Andreas Czech	AK 60
3. Engelbert Karmainski / Edgar Höhn	AK 65
3. Dieter Jürgens / Martin Frey	AK 70
3. Rudolf Steiner / Heinz-Peter Louis	AK 75
3. Josef Merk / Gustav Knapek	AK 80



Gemischtes Doppel

1. Gerti Dietrich / Bruno Lehmann	AK 60
1. Hannelore Stowasser / Klaus Werz	AK 65
1. Kornelia Ruthenbeck / Manfred Nieswand	AK 70
1. Hannelore Dillenberger / Bernd Schuler	AK 75
1. Heidi Wunner / Bernd Witthaus	AK 85

2. Sabine Jakoby / Jochen Schwarzwälder	AK 45
2. Sabine Neldner / Stephan Köpp	AK 50
2. Sabine Barz-Todt / Alexander Oltmann	AK 55
2. Karen Hellwig / Reiner Eckert	AK 60
2. Andrea Schödel / Kay Seyffert	AK 65
2. Gerda Kux-Sieberath / Hans-Jürgen Hecht	AK 70
2. Gertrud Ruge / Manfred Schlicht	AK 75

3. Tina Acker / Wolfgang Dörner	AK 50
3. Katja Stierle / Rainer Theiß	AK 55
3. Gabriele Zilch / Norbert Kaping	AK 60
3. Maria Beltermann / Alexander Michajlov	AK 60
3. Karin Hoffmann / Rolf-Dieter Loss	AK 65
3. Martina Schuldt / Steffen Engel	AK 65
3. Carmen Petry / Dieter Jürgens	AK 70
3. Vera Meyer / Heinz-Peter Louis	AK 75
3. Christa Schweizer / Volkmar Runge	AK 75
3. Helga Burgdorf / Rene Theillout	AK 80
3. Gisela Fiedler / Josef Merk	AK 80
3. Brunhilde Tilkowski / Uwe Wienprecht	AK 85
3. Regina Isern / Horst Reinhart	AK 85



DER
CLUB

DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.





Senioren Europameisterschaften – Novi Sad:

Eine gelungene Veranstaltung

Vom 15. bis 22. Juni wurden im serbischen Novi Sad die Europameisterschaften 2025 der Senioren ausgetragen.

Von Günter Münnemann

Rund 2.500 Aktive – darunter etwa 800 Spielerinnen und Spieler aus Deutschland – kämpften auf dem größten Messegelände Serbiens in den zahlreichen Altersklassen um die Titel.

Auch in diesem Jahr war die deutsche Delegation prominent besetzt: Bei den Herren zählten Wilfried Lieck in der 80er-Klasse und sein langjähriger Teamkollege und Doppelpartner Manfred Nieswand sowie Dieter Jürgens und Dr. Bernd Witthaus zu den bekannten Namen. Bei den Damen gingen unter anderem Ruth Schneider, Freia Runde und Heidi Wunner an den Start.

Ein bekanntes Gesicht in der deutschen Tischtennis-Senioren-Familie jedoch fehlt diesmal: Die Düsseldorferin Marianne Blasberg, 2024 in Rom dreifache Weltmeisterin in der Altersklasse 90, muss aus gesundheitlichen Gründen auf ihre Teilnahme verzichten.

„King Kara“ bei den 50ern im Einzel, im Doppel mit Surbek-Sohn

Die Gastgeber nation bot einen Superpromi als Teilnehmer auf. Serbiens Ex-Nationalspieler Aleksandar Karakasevic spielte in der Klasse Senioren 50 im Einzel. Im Doppel startet er bei den 45ern an der Seite von Dragutin Surbek junior, Sohn des 2018 verstorbenen zweifachen gleichnamigen Doppel-Weltmeisters und Weltmeister-Teilnehmer für Kroatien.

Gespielt wurde in den beiden Haupthallen mit Flächen von 6.000 und 4.000 Quadratmetern. Drei weitere Hallen standen für Training und Einspielen zur Verfügung.

Somit wurde ein professionelles Umfeld mit optimalen Bedingungen geboten. Für das leibliche Wohl sorgte ein Restaurant mit 600 Sitzplätzen, ergänzt durch einen Food Court, eine Fun Corner und eine Musikbühne im Innenhof der Messe – als Treffpunkt und Ruhezone zwischen den Wettkämpfen.

Alles zusammengenommen: Eine gelungene Veranstaltung

Senioren Europameisterschaft – Novi Sad :

Die Gewinner

DER CLUB gratuliert seinen Medaillen-Gewinnern und -Gewinnerinnen

Herren Einzel



Manfred Nieswand

AK 70



Gerd Werner

AK 75



Wilfreid Lieck

AK 80



Hans Nolte

AK 90



Herren Einzel

- | | |
|----------------------|-------|
| 2. Rene Theillout | AK 80 |
| 3. Wolfgang Schmidt | AK 80 |
| 3. Heinrich Babinsky | AK 80 |

Herren Doppel

- | | |
|----------------------------------------|-------|
| 1. Manfred Nieswand/
Jürgen Hecht | AK 70 |
| 1. Rudolf Steiner/
Dietmar Diesing | AK 75 |
| 1. Wilfried Lieck/
Izet Beganovic | AK 75 |
| 2. Wolfgang Schmidt/
Bernd Witthaus | AK 80 |
| 3. Peter Beranek/Josip Huziak | AK 40 |
| 3. Göran Skogsberg/
Gerd Werner | AK 75 |
| 3. Horst Reinhart/Josef Merk | AK 80 |
| 3. Günter Fraunheim/
Zdenek Bresky | AK 80 |

Damen Einzel

- | | |
|------------------|-------|
| 2. Birgit Finger | AK 65 |
| 2. Heidi Wunner | AK 85 |

Damen Doppel

- | | |
|-----------------------------------------------|-------|
| 1. Cornelia Bienstadt/
Karen Hellwig | AK 60 |
| 2. Ursula Luh-Fleischer/
Martina Kapfinger | AK 45 |
| 2. Birgit Finger/Svea Onno | AK 65 |
| 2. Hannelore Dillenberger/
Karin Flemke | AK 75 |
| 2. Heidi Wunner/
Kari Solveig Gjengedal | AK 80 |
| 3. Margit Geiger/Zita Ferenczy | AK 55 |
| 3. Karin Kahl/Heidi Philipp | AK 65 |
| 3. Vera Meyer/
Margitta Ilkens | AK 75 |
| 3. Rosi Berg/Karin Rauscher | AK 80 |



Deutsche Senioren Mannschaftsmeisterschaften:

Einige Titel wurden verteidigt

Die TTG 207 Ahrensburg richtete Mitte Mai die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren aus. In vier Altersklassen kämpften insgesamt 60 Teams mit teilweise spektakulärem Sport um die begehrten Titel.

Damen 40:

1. **Niendorfer TSV** – Min Jian Ding, Nicola Kölln
2. **TTV Angelburg** – Verena Hartmann, **Tina Acker**
3. **TTC GW Fritzdorf** – **Petra Schoulen, Simone Ewinger**

Damen 50:

1. **RV Viktoria Wombach** – Renata Kissner, **Claudia Edelhäuser**
2. **Niendorfer TSV** – Sandra Opitz, **Sabine Neldner**
3. **TSV Watenbüttel** – **Joanna Jerominek**, Margit Jeremias

Damen 60:

1. **TTV Gärtringen** – Heike Seyboth, **Anka Mutke**
2. **TSV Holzheim** – **Karin Hoffmann, Hannelore Stowasser**
3. **TSV Rostock Süd** – **Heidrun Lemke, Birgit Finger**

Damen 70:

1. **TTC Neuenfelde** – Annegret Gerdau, **Gabi Kochanski, Vera Meyer**
2. **SV Dresden-Mitte 1950** – Evelin Dathe, Lilja Dietterle
3. **VfL 1919 Lauterbach** – Gabriele Spöhrer, Gertrud Ruge



Herren 40 :

1. **SC Staig** – Torben Wosik, George Tunde Stoneye, Marcel Harler
2. **Oberalter VfW** – Kai Enno Kleffel, Mathias Ebel, Geritt Weber
3. **TG 1953 Langenselbold** – Andreas Gehm, Horst Geyer, Peter Rohr, **Matthias Leißner**

Herren 50 :

1. **TTF Neuhausen** – Andy Römhild, Yansheng Wang, Nicolai Popal,
2. **Oberalster VfW** – Mulid Kushov, Alexander Ottmann, **Sven Ptach, Thomas Ott**
3. **TTF Besseringen** – Andreas Koch, Josef Braun, Alexander Geyer

Herren 60 :

1. **TTC Schwalbe Bergneustadt** – Vladislav Broda, Andreas Grothe, Sandor Jankovic
2. **DJK BW Annen** – Alexander Michajlov, **Klaus Hellmann**, Ludgar Ostendarp
3. **TTSF Hohberg** – Joachim Stoll, Bruno Lehmann, Thoams Huck

Herren 70 :

1. **TTV 1948 Hohndorf** – Holger Staskiewicz, Karl-Heinz Barthel, Uwe Wingeyer
2. **Oberalster VfW** – Heinz-Peter Louis, Rainer Knappek, **Bernd Bültemeier**
3. **TB Beinstein** – Joachim Duffner, Wilfried Hildebrandt, Josef Seitz



Seniorenpokal 60 plus in Bayern :

Der große Pokal fehlte

Der Bayerische Tischtennis-Verband hat sich den Deutschlandpokal der Senioren 60 des Jahres 2025 gesichert. Die Gastgeber stoppten in Parsberg in der Oberpfalz die Erfolgsserie des Titelverteidigers Westdeutscher TTV (WTTV) und triumphierten nach einem spannenden Finalwochenende in der Gesamtwertung vor dem westdeutschen Team.

Jeweils elf Landesverbände hatten Ihre Auswahl bei den Damen und Herren hatten Anfang Oktober nach Parsberg gesandt.

Bei den Herren spielte sich das BTTV-Team in das Finale vor und lieferte den favorisierten WTTV-Männern einen harten Kampf. Den der westdeutsche Verband für sich entscheiden konnte.

Das mitfavorisierte bayerische Frauenteam musste in der Gruppenphase erst einmal eine 2:4-Niederlage gegen den TTBW einstecken. Dannach sicherten sich die Damen jedoch den sicheren Sieg.

WTTV vergisst Pokal

Da der WTTV bereits zweimal hintereinander den Gesamtpokal gewonnen hatte, ging man wohl davon aus, dass man sich den Transport sparen könnte. Dennoch konnte sich die bayerische Mannschaft über den Gewinn des Deutschlandpokals freuen.

Damen

1. Bayerischer Tischtennis Verband (BTTV)
Gerti Dietrich, Karen Hellwig, Brigitte Wantscher, Evelin Merkle Wudi.
2. Hamburger Tischtennis Verband (HATTV)
Sabine Weichel, Gabi Kochanski, Beate Zeyn
3. Westdeutscher Tischtennisverband (WTTV)
Bettina Balfoort, **Antje Röhle-Gutsche, Kornelia Ruthenbeck**

Herren

1. Westdeutscher Tischtennisverband (WTTV)
Manfred Nieswand, Bernd Wüstenbecker, Alexander Michajlov, Ludger Ostendarp
2. Bayerischer Tischtennis Verband (BTTV)
Reiner Kürschner, Berthold Pils, Andreas Krämer, Reiner Eckert
3. Tischtennisverband Baden-Württemberg (TTBW)
Petar Dordevic, Rolf-Dieter Loss, Michael Romer



Die Club-Chronik – Teil 3 von Rolf Liczmanski:

DER CLUB international

Zur Club-Chronik gehört selbstverständlich die Information über die Gründung der INTERNATIONAL VETERANS TABLE TENNIS SOCIETY (IVTTS).

Von Rolf Liczmanski

Unter der Leitung von Konrad Steinkämper, übernahm DER CLUB die Federführung zur Gründung einer internationalen Seniorenvereinigung. Die nationalen Seniorenclubs in England, den Niederlanden, Russland, Georgien und Deutschland unterzeichneten in Potsdam 2001 das Gründungsprotokoll.

Die neue Vereinigung setzte sich diverse Ziele, u.a. die Bündelung globaler Interessen seiner Mitglieder und die Organisation und Durchführung internationaler Tischtennisturniere. Zahlreiche Einzelgespräche, Unmengen an Schriftwechsel waren nötig, um endlich das erste Turnier mit dem offiziellen Namen International Veterans Table Tennis Team Championships durchführen zu können. Es fand vom 18. bis 20. Mai 2007 in Cottbus statt.

IVTTS-Präsident Konrad Steinkämper konnte dabei 176 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 11 Ländern begrüßen. Diese reisten aus Australien, Belgien, Bulgarien, Tschechien, England, Ungarn, Niederlande, Schweiz, Slowakei, Türkei und Deutschland an. Die Gründungsmitglieder Russland und Georgien waren nicht dabei. IVTTS-Member, Klaus Lehmann und sein Team, die SG Automation 86 Cottbus, erwiesen sich als perfekte Gastgeber.

Der DTTB reagiert

Viele Mitglieder aktivierten in ihren Heimatvereinen neue Mitglieder für DER CLUB. Unter der strategischen Führung von Konrad Steinkämper als Vorsitzenden, aber auch mit der engagierten Unterstützung seines Vorstands-Teams, entwickelte sich DER CLUB innerhalb einer relativ kurzen Phase zu einer bundesweit interessanten Tischtennis-Sport-Gemeinschaft.

Der DTTB reagierte auf die Gründung von DER CLUB und installierte - wie schon lange Jahre gefordert - innerhalb seiner Institution einen „Ausschuss für den Seniorensport“. Gunter Klugmann, übrigens auch CLUB-Mitglied, wurde zum Ausschuss-Vorsitzenden gewählt. Konrad macht dazu mit Gunter ein Interview, dieses wurde in den Clubmitteilung Nr.5 veröffentlicht. In dieser Ausgabe erfuhren unsere Mitglieder außerdem mehr über die Strukturen des DTTB. Auch die neuen Klasseneinteilungen innerhalb der Regionalverbände wurden publiziert. Diese Berichte erarbeitete unser Stellvertretender Vorsitzender für Sport, Klaus Lehmann. Er war auch für die Organisation und Durchführung weiterer CLUB-Meisterschaften verantwortlich, was ihm immer mit Erfolg gelang.

Bei regionalen, nationalen und internationalen Tischtennis-Turnieren errangen teilnehmende Clubmitglieder unglaublich viele Gold-, Silber- und Bronze-Medailen. Diese Erfolge in dieser Chronik aufzulisten, würde den Rahmen sprengen. Wer Interesse daran hat, kann sich die

Erfolgs-Statistiken jeder Zeit auf unserer Homepage anschauen und zwar unter:

www.tischtennis-senioren.de

- CLUB INTERN
- ClubMitteilungen

Zurzeit kann jeder die kompletten Hefte unserer ClubMitteilungen (CM) ab Nr. 15-Nr.50 abrufen. Die historischen Hefte Nr.1 (2000 / Millennium) bis Nr.14 werden von unserem Webmaster Andreas Reuter demnächst eingepflegt.

Kompetentes Redaktionsteam

Das Redaktionsteam, unter der Leitung von Marianne Blasberg (Geschäftsführerin), verantwortlich für zwei Ausgaben unserer ClubMitteilungen pro Jahr, löste die nicht immer leichten Aufgaben ausnahmslos hervorragend. Lobende Worte allerorten waren der Dank dafür. Beiträge von Clubmitgliedern den inzwischen 22 Beisitzerinnen und Beisitzern im erweiterten, sowie dem geschäftsführenden Vorstand machten unsere Hefte sehr attraktiv.

Alle diese Aktivitäten konnte und kann der Club-Vorstand nur bewältigen, sofern ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Geldmittel müssen dann auch noch optimal verwaltet werden. Dafür sorgte in ausgezeichnete Weise viele Jahre Werner Lüderitz. Er agierte erstklassig als Stellvertretender Vorsitzender für Finanzen.

Sparsame Anfangszeiten

Zu Beginn musste sehr gespart werden. Etwas leichter wurde es mit den zunehmenden Mitgliederzahlen und durch großzügige Unterstützung unserer Sponsoren.

DER CLUB-Vorstand setzte wichtige Ziele

Die meisten Ziele wurden umgesetzt, leider aber nicht alle. Als Beispiel: Wir kämpften vehement für bezahlbare Startgebühren bei den Tischtennis-Senioren-Europameisterschaften (ETTU zuständig), aber auch den Tischtennis-Senioren-Weltmeisterschaften (Der Swaythling Club International war i.A. der ITTF damit betraut). Ergebnisse? Fehlanzeigen. Statt günstiger zu werden, wurden die Gebühren von Mal zu Mal erhöht. Das hat zur Folge, dass sich nicht jeder Tischtennis-Aktive eine Teilnahme leisten kann. Was wiederum bedeutet, sehr gute Spieler möglicherweise nicht dabei sind. Beide Events waren und sind bis heute in erster Linie kommerziell belastet!

Geldern, die Stadt an der Grenze zu den Niederlanden, wurde zum Austragungsort unserer 2.Hauptversammlung und den 2. Club-Meisterschaften ausgewählt. CLUB-Gründungsmitglied Roswitha Lindner und das Team ihres Heimatvereines, TTC Blau-Weiß Geldern-Veert 1950 e.V. übernahm die Vorbereitungen und war Ausrichter. Diese Veranstaltung war in allen Bereichen äußerst erfolgreich.

Allen aktiven Teilnehmern wurde vom Gastgeber ein kleines Maskottchen der Stadt Geldern mit dem Namen „Geldino“ überreicht.

1000 Clubmitglieder zu erreichen, war nicht nur ein wichtiges Ziel des Stellvertretenden Vorsitzenden für Organisation und Marketing, Rolf Liczmanski. Seine Idee war es, mit Wettbewerben alle Clubmitglieder anzuspornen, in ihren Heimat-Vereinen neue Mitglieder für DER CLUB zu gewinnen. Rolf sprach unter anderem unsere Haupt-Sponsoren JOOLA und Scharff-Reisen an. Wir erhielten für



zwei dieser Mitglieder-Wettbewerbe viele Sach- und Geldspenden, zusammen im Wert von über 5.000 Euro. Somit konnten wir Preise ansetzen, die wesentlich dazu beitrugen, um endlich im Jahre 2004 unser 1000. Mitglied (Egon Müller) zu begrüßen.

Gute Kontakte bringen wertvollen redaktionellen Inhalt

Die gute Vernetzung von Konrad Steinkämper in der globalen Tischtennis-Szene machte es ihm möglich, Persönlichkeiten zu Interviews zu bitten. Zunächst sprach Conny mit Eberhard Schöler, 2003 Stellv. Präsident der Europäischen Tischtennis Union (ETTU). In Heft Nr. 6 unserer ClubMitteilungen wurde das Gespräch auf vier Seiten veröffentlicht. Die Befragung von Adham Sharara (Kanada), 2003 Präsident der Internationalen Tischtennis-Föderation (ITTF), ergab bereits sechs Seiten in den ClubMitteilungen Nr. 7. Den Abschluss dieser nicht alltäglichen Reihe machte unser Vorsitzender mit Diane Schöler, 2003 Präsidenten des Swaythling Club International (SCI). Über Seiten mit Fragen und Antworten wurden in den ClubMitteilungen Nr. 8 publiziert. Alle drei Interviews zeichneten ein hoch interessantes Bild über das Tischtennis-Umfeld in diesem Zeitabschnitt.

Wie bereits erwähnt, ist vorgesehen, die historischen Hefte ab Nr.1 (2000 > Millennium) bis Nr. 14 demnächst auf DER CLUB-Homepage einzupflegen. Abrufbar unter:

www.tischtennis-senioren.de

Ab Heft Nr. 9, Juni 2004 der ClubMitteilungen und bis heute, wird das jeweilige Titelblatt abwechslungsreich gestaltet.

In den bisherigen Tischtennisschläger, der mal grün, mal blau war, wurde neuer-

dings ein Fotomotiv integriert. Als Beispiel Nr. 9: Das Montagefoto zeigt das «Ham-

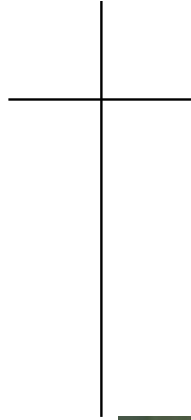


bacher Schloss», der Bericht dazu kommt vom Beisitzer Kurt Neba zum Thema «Senioren sport in der Pfalz». Auf Seite zwei gibt es dann eine Begründung für die Foto-Auswahl.

Neue Titelseite

Nachdem die meisten Beisitzer ihre Regionen mit entsprechenden Berichten und einem anderen Titelfoto vorgestellt haben, wurden aus aktuellem Anlass immer wieder andere Motive eingefügt. Als Beispiel im CM-Heft Nr. 35. Ein Foto von «Las Vegas»! Wieso? Weil Las Vegas Austragungsort der 19. Tischtennis-Senioren-Weltmeisterschaft 2018 war. Ein Bericht dazu folgt im Heft.





*DER CLUB trauert um seine
verstorbenen Mitglieder.
Unser Mitgefühl gilt den
Hinterbliebenen.*



Karin Kammer

* 24.09.1954

† 07.04.2025



Hans-Peter
Höffer

* 16.12.1934

† 20.10.2025



Ute Wolf

* 23.10.1971

† 30.08.2025



Dieter
Spickermann

* 27.05.1936

† 18.07.2025



Wolfgang
Hinze

* 03.07.1931

† 27.03.2025



Olaf Schreiber

* 24.09.1960

† 11.10.2025

Den ausführlichen Nachruf zu unserem jeweilig verstorbenen Mitglied
findet Ihr auf unserer Homepage unter:

<https://tischtennis-senioren.de/club/nachrufe/>



Das Präsidium wünscht allen Clubmitgliedern
eine friedvolle, besinnliche Adventszeit und
ein fröhliches Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2026
viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Internationaler Senioren-Turnierkalender 2026

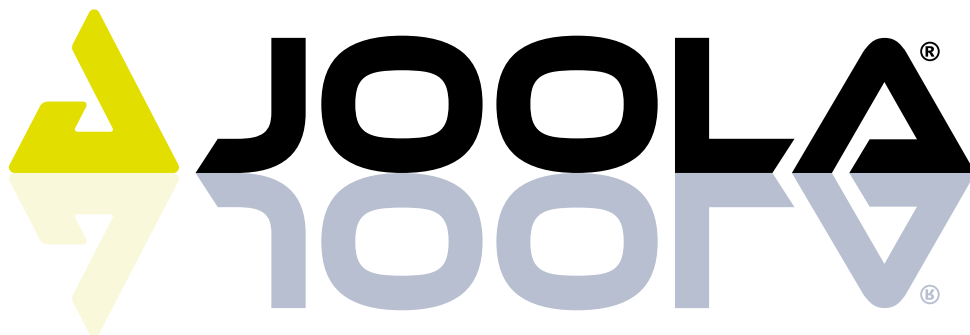
Datum	Veranstaltung	Ort	Meldeadresse
2026			
07.02. - 08.02.	Vetts Southern Masters	Crawly, England	tournaments@vetts.org.uk
04.03. - 08.03.	Stone Racket Istria	Vrsar, Kroatien	www.stoneracketistria.com contact@stoneracketistria.com
14.03. - 15.03.	Vetts North West Masters	Preston, England	tournaments@vetts.org.uk
11.04. - 12.04.	Vetts Western Masters	Thornbury, England	tournaments@vetts.org.uk
02.05. - 03.05.	Deutsche Senioren Mannschafts-meisterschaften	TTVN	Nur Qualifizierte
16.05. - 17.05.	Vetts Nationals	Wolverhampton, England	tournaments@vetts.org.uk
04.06. - 07.06.	TT-Finals mit Deutsche Senioren Einzel-meisterschaften	Erfurt	Nur Qualifizierte
05.06. - 14.06.	22. Senioren Welt-meisterschaften	Gangneung, Korea	www.gangneung2026.com info@gangneung2026.com
27.06. - 28.06.	70. Trierer Senioren Stadtmeister-schaften	Trier	https://ttcgelbrotttrier.de
31.07. - 02.08.	13. Club Hauptver-sammlung und 13. Club-Meister-schaften	Rostock	Tischtennis-senioren.de derclub@tischtennis-senioren.de
03.10. - 04.10.	Deutschlandpokal Senioren 60	Norddeutschland	Nur Nominierte



Internationaler Senioren-Turnierkalender Vorschau 2027

2027			
28.06. - 03.07.	Senioren Europa- Meisterschaften	Riga, Lettland	

Bitte beachtet, dass Terminänderungen jederzeit möglich sind. Informiert euch bitte vorab und rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob und wann das Turnier stattfindet.



	Name		Anschrift PLZ Ort	Telefon E-Mail
Vorstand / Präsidium				
Präsident	Lemke	Heidrun	Kleine Parower Straße 36 18435 Stralsund	03831 491237 derclub-praesident@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Finanzen	Marcel	Mann	Horner Straße 6 45896 Gelsenkirchen	0177 8374574 derclub-finanzen@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Sport	Andreas	Fricke	Ahornring 3 06184 Kabelsketal	0345 2989867 derclub-sport@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Marketing	Bachera	Christian	Kleine Alexanderstraße 6 10178 Berlin	0152 23097785 derclub-marketing@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Öffentl.-Arbeit	Baumann	Daniela	Spitznannenweg 9 97084 Würzburg	0931 661250 derclub-redaktion@tischtennis-senioren.de
Geschäftsführer	Röh	Johannes	Guipavasring 14 22885 Barsbüttel	040 6703959 derclub@tischtennis-senioren.de
Vorstand (Ehrenmitglieder)				
Ehrenpräsident	Steinkämper	Konrad	Delpstraße 12 53123 Bonn	0228 626772 Konrad.Steinkaemper@t-online.de
Ehrenmitglied	Blasberg	Marianne	Stockkampstraße 56 40477 Düsseldorf	0211 482376 Marianne.Blasberg@t-online.de
Ehrenmitglied	Liczanski	Rolf	Waagenbachstraße 24 73765 Neuhausen a.d.F.	07158 1285161 tischtennis-rolf@gmx.de
Ehrenmitglied	Abbel	Richard	Walter-Ziess-Ring 72 61381 Friedrichsdorf	06172 306634 richard.abbel@t-online.de
Vorstand (Beisitzer)				
Baden	Reisinger	Brigitte	Steinackerstraße 16 76189 Karlsruhe	0176 55626989 reisinger.brigitte@yahoo.de
Bayern	Stefan	Wantscher	Leipziger Straße 8 86169 Augsburg	0821 743784 derclub-bayern@tischtennis-senioren.de
Berlin	Günther	Rainer	Am Speicher 4 10245 Berlin	030 3925653 derclub-berlin@tischtennis-senioren.de
Brandenburg	Marita	Matern	Steindamm 4b 01968 Senftenberg	03573 790724 derclub-brandenburg@tischtennis-senioren.de
Bremen	Mangels	Manfred	Am Kantorgarten 3 37627 Stadtoldendorf	05532 9959519 derclub-bremen@tischtennis-senioren.de
Hamburg	Zeyn	Stephan	Nienhagener Straße 23 22147 Hamburg	0173 9960124 derclub-hamburg@tischtennis-senioren.de
Hessen	Michel	Axel	Lessingstraße 14 35606 Oberndorf / Solms	06442 1215 michel.axel@gmx.de
Mecklenburg-Vorpommern	Dzyk	Hilmar	Mendelejewstraße 10 18059 Rostock	0173 2954693 hilmardzyk@web.de
Niedersachsen	Schmitz	Wolfgang	Dohnsen 30 29303 Bergen	05051 6800 derclub-niedersachsen@tischtennis-senioren.de
Nordrhein-Westfalen	Gauer	Volker	Dickstraße11 53773 Hennef	02242 8736082 volker-gauer@t-online.de
Nordrhein-Westfalen	Roth	Gabriele	Dickstraße11 53773 Hennef	02242 8736082 GR2000@t-online.de
Pfalz	Bode	Walter	Johanniskreuzer Straße 31 67661 Kaiserslautern	06306 993061 derclub-pfalz@tischtennis-senioren.de
Rheinland – Rheinhessen	Hilgert	Gerd	Heiligkreuzer Straße 27 54295 Trier	0651 35519 derclub-rheinland@tischtennis-senioren.de
Saarland	Scherer	Thomas	Höchstener Straße 6 66822 Lebach-Steinbach	06888 57699 derclub-saarland@tischtennis-senioren.de
Sachsen	Thomas	Steffen	Polzenberg 13 01896 Pulsnitz	035955 44715 derclub-sachsen@tischtennis-senioren.de
Sachsen-Anhalt	Söfflge	Ilona	Ahornring 3 06184 Kabelsketal	0345 2989867 derclub-sachsen-anhalt@tischtennis-senioren.de
Schleswig-Holstein	Bahrs	Harald	Orchideenbogen 8 24963 Tarp	04638 8565 derclub-schleswig-holstein@tischtennis-senioren.de
Thüringen	Baumbach	Kurt, Prof. Dr.	Rainer-Maria-Rilke-Straße 11 99425 Weimar	03643 402203 derclub-thueringen@tischtennis-senioren.de
Württemberg-Hohenzollern – Südbaden	Kamleitner	Barbara	Hoher Weg 46/3 88048 Friedrichshafen/Klufern	07544 4872 derclub-bawue@tischtennis-senioren.de
Kassenprüfer	Münnemann	Günter	Landweg 9a 59439 Holzwickede	03301 2475 muennemann@gmx.de
Kassenprüfer	Kober	Cornelia	Holzbronner Straße 3 75365 Calw	07051 7551 Cornelia.Kober@t-online.de
Ersatzkassenprüfer	Seifert	Karl-Heinz	Fischerkoppel 4 21481 Lauenburg	04153 2401 gkhseifert@t-online.de
Ersatzkassenprüfer	Wolff	Achim	Scheidemannstraße 11 42781 Haan	02129 342830 achim.wolff.haan@arcor.de



Der Vorstand

Das Präsidium

Präsident
Heidrun Lemke

Vizepräsident Finanzen
Marcel Mann

Vizepräsident Sport
Andreas Fricke

Vizepräsident Marketing
Christian Bachera

Geschäftsführer
Johannes Röh

**Vizepräsidentin
Öffentlichkeitsarbeit**
Daniela Baumann

Ehrenpräsident

Konrad Steinkämper
Klaus Lehmann †

Ehrenmitglieder

Werner Lüderitz †, Marianne Blasberg
Rolf Liczmanski, Richard Abbel

Die Beisitzer

Baden
Brigitte Reisinger

Bayern
Stefan Wantscher

Berlin
Rainer Günther

Brandenburg
Marita Matern

Bremen
Manfred Mangels

Hamburg
Stephan Zeyn

Hessen
Axel Michel

Mecklenburg-Vorpommern
Hilmar Dzyk

Niedersachsen
Wolfgang Schmitz

Pfalz
Walter Bode

Rheinland/Rheinessen
Gerd Hilgert

Saarland
Thomas Scherer

Sachsen
Steffen Thomas

Sachsen-Anhalt
Ilona Söfftte

Schleswig-Holstein
Harald Bahrs

Thüringen
Prof.Dr.Kurt Baumbach

Nordrhein-Westfalen
Gabriele Roth, Volker Gauer

Württemberg-Hohenzollern/Südbaden
Barbara Kamleitner

JOOLA TEAMWEAR 2025



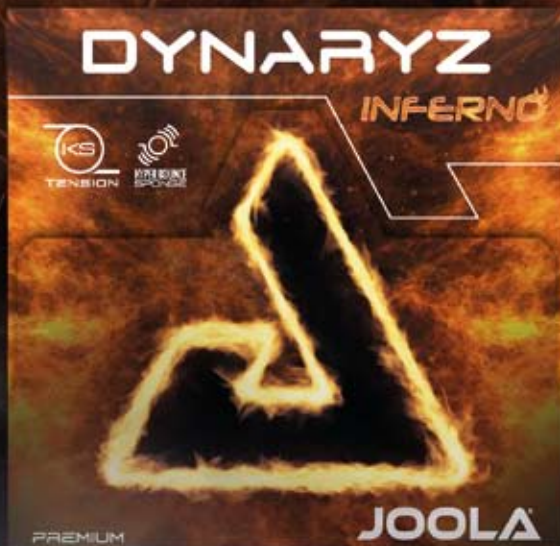
Jetzt entdecken auf:

JOOLA.de



DYNARYZ

INFERNO



**NEXT
GEN**
EQUIPMENT

WWW.JOOLA.DE